

DER SPIEGELWALD BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**



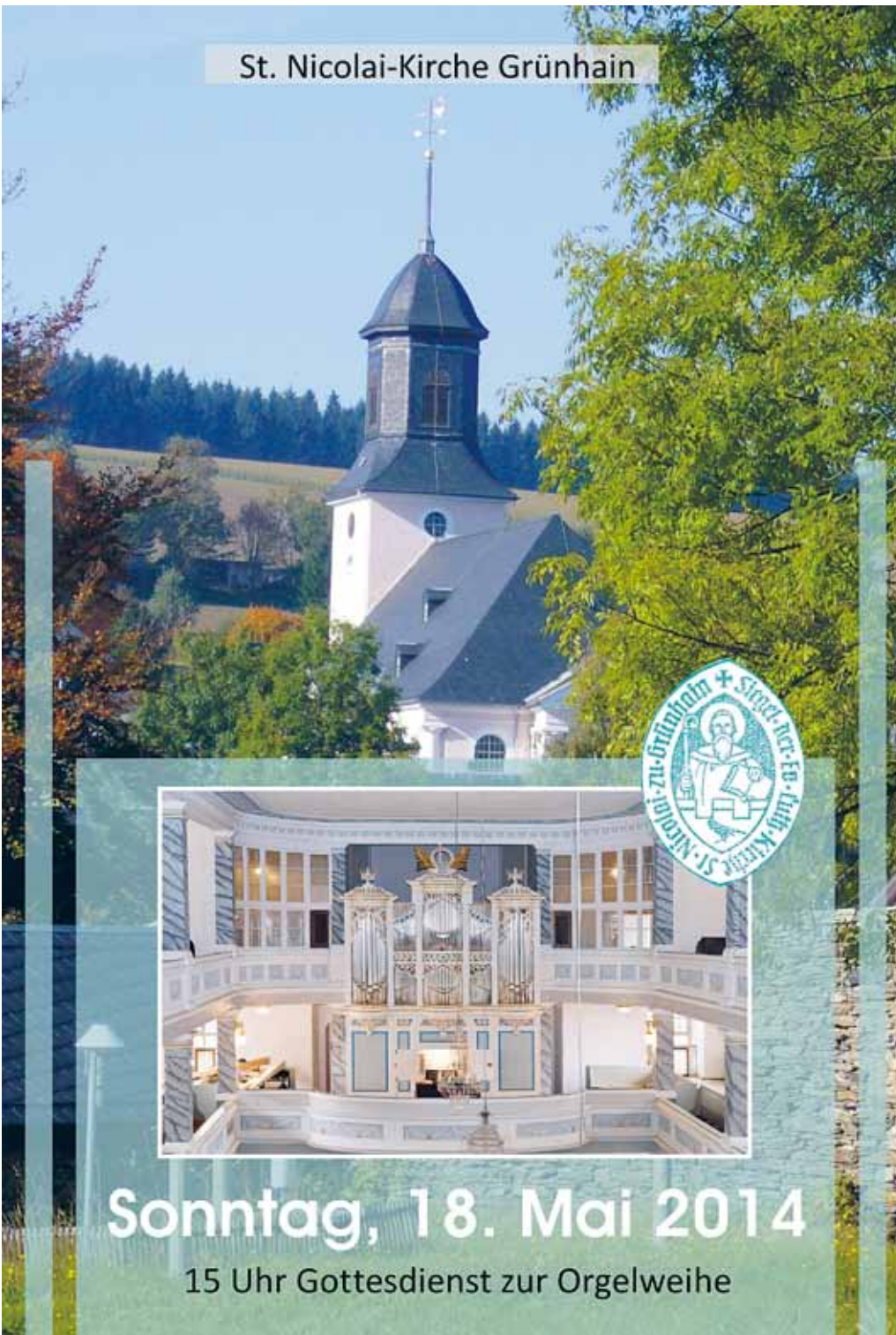
Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Joachim Rudler, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2014

14. Mai 2014

Ausgabe Nr. 5

St. Nicolai-Kirche Grünhain



Sonntag, 18. Mai 2014

15 Uhr Gottesdienst zur Orgelweihe

Veranstaltungen Mai / Juni 2014

- 13.05.-15.06.** – Bilderausstellung, König-Albert-Turm
- 15.05.-25.05.** – Meilerwoche, Köhlerhütte
- 17.05.** – Fürstenberger Hütten-tag, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“
- 17.05.** – Frühjahrskonzert, Peter-Pauls-Kirche
- 18.05.** – Frühlingsspaziergang, König-Albert-Turm
- 18.05.** – Landmarkt, Natur- und Wildpark
- 28.05.-01.06.** – Festwoche 25 Jahre Keglerheim, Keglerheim Grünhain
- 29.05.** – Männertag open-air, Freilichtbühne Waschleithe
- 29.05.** – Funkertreffen, Spiegelwaldgelände
- 31.05.** – 10. Oldtimer- und Traktortreffen, Freizeitpark Grünhain
- 31.05.-01.06.** – Erlebnistage montane Kulturlandschaft, Schaubergwerk, „Herkules-Frisch-Glück“
- 01.06.** – Kindertag in Waschleithe, Natur- und Wildpark, Schauanlage Heimatecke, Schaubergwerk, „Herkules-Frisch-Glück“, Hotel „Köhlerhütte“
- 07.06.-09.06.** Spiegelwaldkirmes, König-Albert-Turm
- 08.06.** – Pfingstkonzert, Schauanlage Heimatecke
- 14.06.** – Konzert mit Kantoreiessen, Peter-Pauls-Kirche
- 15.06.** – Landmarkt, Natur- und Wildpark

Erscheinungsdatum
nächste Ausgabe:

18. Juni 2014

Redaktionsschluss:

8. Juni 2014

Beiträge an
presse@beierfeld.de



Spiegelwald kirmes

Samstag, 07. Juni

12 Uhr Eröffnung Orchideenausstellung
anschl. Unterhaltung mit *Discothek „DJ Electric Max“*



Sonntag, 08. Juni

12 Uhr Unterhaltung mit *Discothek „DJ Electric Max“*
ab 14 Uhr Kinderjahrmärkt mit Spiel, Spaß und Musik
14-15 Uhr Zauberclown Freddy
15.00 - 17.30 Uhr Bergsänger Geyer
anschl. Unterhaltung mit *Discothek „DJ Electric Max“*



Montag, 09. Juni

09.30 Uhr Ökumenischer Waldgottesdienst mit
anschl. Posaunenblasen
12 Uhr Unterhaltung mit *Discothek „DJ Electric Max“*
ab 12 Uhr Kinderjahrmärkt mit Spiel, Spaß, Kreativ und Musik
14-15 Uhr Original Grünhainer Jagdhornbläser
15-17 Uhr Unterhaltung mit den *„Bandoneon- & Konzertina-
freunden Erzgebirge“*



7.-9.
Pfingsten 2014
Juni

Eintritt
frei

Kinderjahrmärkt: Hüpfburg, Schminken, Spiele, Ballonclown,
Bastelstraße, Pferdekutschfahrten So und Mo ab 14 Uhr

Orchideen- und Bilderausstellung

Gastronomische Versorgung durch das Team der Spiegelwaldbaude





Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Frühlingsspaziergänge 2014

Auf bergbaulichen Spuren im Schlosswald – wandern Sie mit!



Auch in diesem Jahr laden Vereine, Verbände, Umwelteinrichtungen und Privatpersonen in ganz Sachsen wieder zu den traditionellen Frühlingsspaziergängen ein. Der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald beteiligt sich am 18. Mai mit einer geführten Wanderung.

Die Wegstrecke führt auf bergbaulichen Spuren in den Schlosswald und von dort bis zum Bergbaulehrpfad „Gelbe Birke“. Nach dem ersten Streckenabschnitt gibt es eine Rast an der Köhlerhütte. Von Fürstenbrunn führt die ca. 11 km lange Tour wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Treffpunkt ist 10 Uhr am König-Albert-Turm. Anmeldungen unter Tel. 03774/ 640744.

Neue Ausstellung lädt ein zum Besuch

Im König-Albert-Turm gibt es ab dem 13. Mai eine neue Bilderausstellung zu sehen. Unter dem Motto "Heimatbilder – untermaltes Herbarium zeitlos/grenzenlos" stellt Iris Mende aus Johannegeorgenstadt ihre schönsten Werke aus. Die Hobbykünstlerin besuchte in ihrer Schulzeit Kunst-AG's und entdeckte 2011 nach dem Besuch weiterer Kunstkurse ihre Leidenschaft zur Malerei neu. Lieblingss motive der Künstlerin sind das deutsche und böhmische Erzgebirge, aber auch die Ostsee, das Riesengebirge und andere schöne Landschaften. Die Aquarelle haben evangelistische Züge, deshalb fügt Iris Mende nicht so bekannte Pflanzen hinzu. Hier kommt ihre zweite Leidenschaft zum Tragen: die Kräuter.

Öffentliche Bekanntmachungen



Wahlbekanntmachung

Am 25. Mai 2014 finden in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum 8. Europäischen Parlament und im Freistaat Sachsen die allgemeinen Kommunalwahlen statt.

1. In der Stadt Grünhain-Beierfeld finden gleichzeitig und in denselben Wahlräumen die Wahl zum
 - Europäischen Parlament
 - Stadtrat
 - Ortschaftsrat

statt. Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt ist in folgende 6 Wahlbezirke eingeteilt:

Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums	barrierefrei ⁴⁾
1	Geschäftsraum	Rudolf-Breitscheid-Straße 1 08344 Grünhain-Beierfeld ST Beierfeld	
2	Feuerwehrdepot	Waschleith Str. 13 08344 Grünhain-Beierfeld ST Beierfeld	
3	Gaststätte Erzhof	August-Bebel-Str. 130 08344 Grünhain-Beierfeld ST Beierfeld	
4	Haus der Vereine	Mühlberg 52 08344 Grünhain-Beierfeld ST Waschleithe	
5	Kindertagesstätte „Klosterzwerge“	Zwönitzer Straße 38 08344 Grünhain-Beierfeld ST Grünhain	x
6	Gaststätte „Haus des Gastes“	Auer Str. 82 08344 Grünhain-Beierfeld ST Grünhain	

- Die Gemeinde ist in allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum **04.05.2014** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
- Die Gemeinde ist in **einen** Briefwahlbezirk für die Kommunalwahl eingeteilt. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **18.00 Uhr** im **Rathaus Grünhain-Beierfeld** zusammen.
- Die Gemeinde ist in einen Briefwahlbezirk für die Europawahl eingeteilt. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **18.00 Uhr** im **Rathaus Grünhain-Beierfeld** zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

- Die Stimmzettel für die Europawahl sind von **weißer oder weißlicher Farbe**.
- Die Stimmzettel für die **Stadtratswahl** sind von **hellgrüner**, die für die **Ortschaftsratswahl Grünhain** von **hellblauer**, die für die **Ortschaftsratswahl Waschleithe** von **hellgelber** und die für die **Kreistagswahl** von **hellrosa** Farbe.
- Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise einzeln gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

3.1 bei der Wahl zum Europäischen Parlament

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

3.2 bei der Stadtratswahl, Ortschaftsratswahl und Kreistagswahl: Jeder Wähler hat **drei** Stimmen.

Der Stimmzettel enthält für die

Kreistagswahl

Stadtratswahl

Ortschaftsratswahl Grünhain

unter fortlaufender Nummer

1. die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge,
2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) in der zugelassenen Reihenfolge. (Gemäß § 26 Abs. 2 Satz 2 KomWO kann bei Stadtratswahlen und Ortschaftsratswahlen die Angabe der Anschrift (Hauptwohnung) unterbleiben.)

Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wahlberechtigte kann seine Stimme Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren). Der Wähler gibt dabei seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

Der Stimmzettel enthält für die Ortschaftsratswahl Waschleithe

1. einen zugelassenen Wahlvorschlag unter Angabe der Bezeichnung,
2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand seiner Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge,
3. drei freie Zeilen. Es können Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind und andere wählbare Personen gewählt werden. Der Wähler kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur eine Stimme geben. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise, andere Personen durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Die Briefwahl für die Europawahl und die Kommunalwahlen finden mit jeweils eigenen Vordrucken statt; lediglich für den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gibt es einen gemeinsamen Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Die Wahlscheine werden mit den Briefwahlunterlagen erteilt. Es sind jeweils gesonderte farblich unterscheidbare Wahlbriefe abzusenden.

5.1 Wähler, die einen Wahlschein für die Europawahl besitzen, können an der Wahl in dem Kreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:

- einen amtlichen Wahlschein
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises für die Europawahl
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Europawahl
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, aufgedruckt ist.

5.2 Für die Kommunalwahlen wird ein Wahlschein ausgestellt, der in einem beliebigen Wahlraum des zuständigen Wahlgebiets in der Stadt, für den der Wahlschein ausgestellt ist, gültig ist.

Wahlberechtigte, die einen Wahlschein für die Kommunalwahlen besitzen, können an den Wahlen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für sie zuständigen Wahlgebiets oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:

- einen amtlichen Wahlschein
- einen amtlichen Stimmzettel für die Stadtratswahl
- einen amtlichen Stimmzettel für die Ortschaftsratswahl
- einen amtlichen Stimmzettel für die Kreistagswahl
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen orangenen Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, aufgedruckt ist.

5.3 Die orangenen und roten Wahlbriefe mit den jeweils dazugehörenden Stimmzetteln in den richtigen verschlossenen Stimmzettelumschlägen und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig an die auf den Wahlbriefumschlägen angegebene Stelle getrennt für die Europawahl und die Kommunalwahlen übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen. Die Wahlbriefe können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Später eingehende Wahlbriefe werden bei den Wahlen nicht berücksichtigt.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Bei der Europawahl gilt dies auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 StGB).

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in einem Bereich mit einem Abstand von weniger als zwanzig Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidungen ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18.00 Uhr unzulässig.

Grünhain-Beierfeld, 30.04.2014



Joachim Rudler
Bürgermeister



Wichtige Informationen des Einwohnermeldeamtes zu den bevorstehenden Wahlen – Europawahl und Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

Nachfolgend möchten wir Sie darüber informieren, in welchem Wahllokal Sie am Wahltag, 25.05.2014, entsprechend Ihrer Wahlbenachrichtigung wählen können.

Neu

Wahllokal 1 im Stadtteil Beierfeld – Geschäftsraum Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Wahllokal 4 im Stadtteil Waschleithe – „Haus der Vereine“, Mühlberg 52

Das Wahllokal 5 im Stadtteil Grünhain bleibt weiterhin im Kindergarten, Zwönitzer Str. 38

Wahlbezirk 1

Geschäftsraum, Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Alte Bergstraße
Am Schloßberg
August-Bebel-Straße 1-70
Bernhard-Riedel-Straße
Damaschkestraße
Gärtnerweg
Pfarrweg
Richterstraße
Rudolf-Breitscheid-Straße
Salzerweg
Schloßwaldweg
Schröterweg
Untere Viehtrift

Wahlbezirk 2

Feuerwehrdepot, Waschleithe Straße 13

Am Weinberg
August-Bebel-Straße 72-101
Bernsbacher Straße
Ernst-Nier-Straße
Frankstraße
Franz-Mehring-Straße
Friedrich-Engels-Straße
Geschwister-Scholl-Straße
Goethestraße
Heinrich-Heine-Straße
Kantstraße
Pestalozzistraße
Rosa-Luxemburg-Straße
Schillerstraße
Seidelweg
Stiehlerweg
Waschleithe Straße
Wernergässel
Wiesestraße

Wahlbezirk 3

Erzgebirgischer Hof, August-Bebel-Straße 130

Am Bahnhof
An der Dürre Schönberg
August-Bebel-Straße 104-196
Bauernweg
Bernhard-Hecker-Straße
Bockweg
Flurstück-Nummer
Obere Viehtrift
Scheinfeldstraße
Schillerstraße
Sonnenblick
Spiegelwaldstraße
Straße des Sportes
Turngartenweg

Wahlbezirk 4

„Haus der Vereine“, Mühlberg 52

Gesamtes Gebiet des Stadtteiles Waschleithe

Wahlbezirk 5

Kindergarten, Zwönitzer Straße 38

Albert-Straube-Siedlung
Alte Burgstraße
Alter Mühlgraben
Am Birkenhain

Am Hang
Am Moosbach
An der Kohlung
Auer Straße 1-12
Bahnhofstraße
Beierfelder Weg
Buchenweg
Burgstraße
Elterlein-Zwönitzer-Straße
Elterleiner Straße
Forsthäuser
Forstweg
Fürstenbrunner Straße
Hermannstraße
Hospitalgasse
Lärchenweg
Neue Burgstraße
Oswaldtalstraße
Pfortelsteig
Röhrenweg
Schwarzenberger Straße
Steinmüllerstraße
Zwönitzer Straße

Wahlbezirk 6

Gaststätte „Haus des Gastes“, Auer Straße 82

Am Spiegelwald
Auer Straße 13-80
Bergstraße
Brunnweg
Gartenstraße
Hermann-Schein-Straße
Im Wiesengrund
Löbnitzer Straße
Markt
Straße des AWG

Öffentliche Bekanntmachung

der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Erzgebirgskreis

Anpassung der Kleinkläranlagen an den Stand der Technik, mögliche Einschränkungen für Grundstückseigentümer

Diese öffentliche Bekanntmachung richtet sich an alle Grundstückseigentümer, die ihr häusliches Abwasser in einer Kleinkläranlage reinigen,

- die noch nicht dem Stand der Technik entspricht,
- die direkt in ein Gewässer einleitet oder das behandelte Abwasser auf dem Grundstück versickern lässt und
- für die keine Übergangslösung, d. h. befristete Erlaubnis nach § 2 Abs. 2 Kleinkläranlagenverordnung existiert.

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Kleinkläranlagen dem Stand der Technik entsprechen, d. h. eine vollbiologische Reinigungsstufe besitzen müssen. Kleinkläranlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen, sind nachzurüsten, soweit das geltende Abwasserbeseitigungskonzept des zuständigen Abwasserzweckverbandes bzw. der Gemeinde den weiteren Betrieb der Kleinkläranlage vorsieht.

Im Einzelfall kann anstelle der Nachrüstung der vorhandenen Kleinkläranlage eine abflusslose Grube errichtet werden, in der das gesamte häusliche Abwasser gesammelt und dem zuständigen

Abwasserzweckverband bzw. der Gemeinde überlassen wird. In Abhängigkeit von dem Gesamtabwasseraufkommen und den Abfuhrkosten kann dies die kostengünstigere Variante sein.

Welche Art der Entwässerung das Abwasserbeseitigungskonzept für ein Grundstück vorsieht, ist bei dem zuständigen Abwasserzweckverband bzw. der Gemeinde zu erfragen.

Für die Nachrüstung von Anlagen, die nach dem geltenden Abwasserbeseitigungskonzept über 2015 hinaus betrieben werden sollen und die noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, hat der Gesetzgeber eine Übergangszeit vorgesehen, innerhalb derer durch den Anlagenbetreiber eine entsprechende Nachrüstung zu erfolgen hat.

Diese Übergangszeit endet am 31. Dezember 2015.

Nach Ablauf des 31. Dezember 2015 erlischt das Wasserrecht, das bisher eine Einleitung der behandelten Abwässer in ein Gewässer bzw. deren Versickerung auf dem Grundstück erlaubt hat. Die untere Wasserbehörde des Landratsamtes Erzgebirgskreis ist daher gehalten **Kleinkläranlagen**, die ab dem 1. Januar 2016 noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, im Regelfall **verschließen** zu lassen. Bis zur erfolgten Nachrüstung können die Anlagen dann nur noch als abflusslose Grube betrieben werden. Dabei ist deren Dichtheit sicherzustellen. Die hierdurch anfallenden Entsorgungskosten hat der jeweilige Anlagenbetreiber zu tragen. Diese können jedoch oberhalb der örtlichen Abwassergebühren für die an ein zentrales Netz angeschlossenen Anlieger liegen.

In nachgewiesenen Härtefällen und in den Fällen, in denen der Anlagenbetreiber die Nichteinhaltung des Termins nicht verschuldet hat, kann im Einzelfall und ausnahmsweise eine vorübergehende Duldung der Einleitung des – wenn auch mangelhaft – gereinigten Abwassers erfolgen.

Von einem fehlenden Verschulden kann regelmäßig nur dann ausgegangen werden, wenn der Anlagenbetreiber nachweist, dass er rechtzeitig alle notwendigen Maßnahmen ergriffen hat, um die Frist einzuhalten. Das setzt voraus, dass regelmäßig noch im Jahr 2014 ein Vertrag über die Lieferung und den Einbau einer Kleinkläranlage nach dem Stand der Technik abgeschlossen wurde, in dem das beauftragte Unternehmen verpflichtet worden ist, die Umrüstung spätestens bis 31. Dezember 2015 durchzuführen.

Die Gewässereinleitung oder Versickerung aus einer Anlage, die nicht dem Stand der Technik entspricht, stellt eine **Ordnungswidrigkeit** dar und kann mit einem **Bußgeld in empfindlicher Höhe** geahndet werden.

Aktuell wird die Neuerrichtung/Nachrüstung von Kleinkläranlagen bzw. die Umstellung auf eine abflusslose Grube durch das Sächsische Staatsministerium für Landwirtschaft und Umwelt gefördert. Förderbank ist die Sächsische Aufbaubank.

Anträge auf Förderung sind über den zuständigen Abwasserzweckverband einzureichen.

Eine Förderung setzt voraus, dass mit dem Bauvorhaben vor dem 31. Dezember 2015 begonnen wird.

Seit dem 18. Februar 2014 wird von der Sächsischen Aufbaubank auch ein Darlehensprogramm für Kleinkläranlagen angeboten.

Grundstückseigentümer, die derzeit noch eine Kleinkläranlage betreiben, die nicht dem Stand der Technik entspricht, sollten sich zur Vermeidung späterer Nachteile zeitnah mit dem zuständigen Abwasserzweckverband/der Gemeinde bzw. der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Erzgebirgskreis in Verbindung setzen um das weitere zeitliche und inhaltliche Vorgehen abzustimmen.

Weitere Informationen sind auf den Internetseiten des Landratsamtes Erzgebirgskreis (www.erzgebirgskreis.de, Bürgerservice, Landratsamt A – Z) unter dem Stichwort „Kleinkläranlagen“ bereitgestellt.

Mit Schreiben vom 14. April 2014, Az: 092.12-1/14-030.dr-26 hat das Landratsamt Erzgebirgskreis die vorgelegte Haushaltssatzung für das Jahr 2014 nicht beanstandet und die Kreditaufnahme in Höhe von 650.000 EUR genehmigt.

Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 76 Abs. 3 Sächsische Gemeindeordnung öffentlich bekannt gemacht.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan liegen von **Montag, dem 19. Mai 2014, bis Dienstag, den 27. Mai 2014**, zu folgenden Zeiten aus:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr	
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	

in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Grünhain-Beierfeld, 29.04.2014



Joachim Rudler
Bürgermeister



Haushaltssatzung

der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund von § 74 der SächsGemO hat der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld am 03. Februar 2014 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

Beschluss-Nummer: SR-2009-2014/421/52

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Grünhain-Beierfeld voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	8.367.670 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	-8.214.320 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	153.350 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	153.350 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	400 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR

- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	400 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	153.350 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	400 EUR
- Gesamtergebnis auf	153.750 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.044.770 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.993.520 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.051.250 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.921.000 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-3.444.700 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.523.700 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-472.450 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	657.600 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-535.000 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	122.600 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestandes	-349.850 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 650.000 EUR festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt.

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	280 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 v.H.

2. Gewerbesteuer
für die Gewerbesteuer auf 390 v.H.

§ 6 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 79 GemO richten sich nach den Wertgrenzen der Hauptsatzung.

§ 7 Inkrafttreten

Die Satzung tritt zum 01.01.2014 in Kraft und gilt für das Haushaltsjahr 2014.

ausgefertigt:

Grünhain-Beierfeld, 29.04.2014



Joachim Rudler
Bürgermeister



Terminkalender

für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien Monat Mai/Juni 2014

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 15. Mai 2014, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Sitzung Stadtrat

Montag, 2. Juni 2014, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Aus der Verwaltung



Information Amt für öffentliche Ordnung und Sicherheit

Parksituation Goethestraße

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass beim Abstellen eines Fahrzeuges eine mindestens Restfahrbahnbreite von drei Metern vorhanden sein muss. Sollte diese Breite nicht eingehalten werden, stellt das Parken an dieser Stelle eine Ordnungswidrigkeit dar und wird geahndet. Eine Durchfahrt für breitere Fahrzeuge, insbesondere Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr, wäre nicht mehr gewährleistet.

Kinder überbringen Ostergrüße

Am 14. April 2014 begrüßte der Bürgermeister mit seinen Mitarbeitern die Kinder der Kindereinrichtung „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe im Ratssaal der Stadt. Mit schönen Liedern und lustigen Gedichten vom Osterhasen machten die Jüngsten schon mal Lust auf Frühling, auch wenn es an diesem Tag eher trüb und kalt war.

Als kleines Dankeschön für das kleine Frühlingsprogramm hatte der Osterhase einen Korb mit vielen Naschereien bereitgestellt.



Allgemeines

Bürgerpreis Erzgebirge 2014

Freude am Mit- und Füreinander wird zum Engagement, wenn man im persönlichen Lebensumfeld Gutes tut, Erstaunliches leistet und dadurch Mitmenschen Teilhabe, Integration und Inklusion ermöglicht.

Mehr als 23 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich in Sport, Kultur oder im sozialen Bereich. Sie leisten damit einen erheblichen Beitrag zur Lebensqualität vor Ort und stärken den jeweiligen regionalen Standort. Der Bürgerpreis ist Deutschlands bedeutendster bundesweiter Ehrenamtspreis.

Der Bürgerpreis Erzgebirge 2014 ist Teil der deutschlandweiten Initiative „für mich. für uns. für alle.“ Der regionale Bewerbungszeitraum läuft bis 30. Juni 2014.

Weitere Informationen zum Bürgerpreis Erzgebirge und zur Antragstellung unter <http://www.buergerpreis-erzgebirge.de/2014/buergerpreis.html>



Gedanken zur Orgelweihe am 18. Mai 2014 in Grünhain

Erinnerungen eines Organisten

Jeder Klavierschüler macht im Rahmen seiner Ausbildung Bekanntschaft mit der Orgel, der „Königin der Instrumente“. So hat es auch mich im Alter von 14 Jahren gereizt, wenn mein Lehrer Rudolf Krauß, die Orgel mit Händen und Füßen spielte. Mit 18 war es dann soweit, und ich durfte auf der Grünhainer Orgel üben und spielen – das war 1954!

Die alte Orgel hatte ein sogenanntes pneumatisches Spielsystem, d.h. bei Tastendruck wurde mittels Ventilen die Mechanik mit Luft in Gang gesetzt, um das jeweilige Pfeifenventil zu öffnen und zu schließen. Dieser Vorgang dauerte eine kleine Weile, so dass der Ton immer ein wenig später als der Tastendruck kam – für einen Klavierspieler kein geringes Problem.

Es konnte aber auch vorkommen, dass der Ton weiterklang oder dass es ungewollte Klangeffekte – sogenannte Heuler – gab. Dies rührte vom Verschleiß der Ventile her, die aus Schafleder bestanden und im Laufe der Jahre brüchig wurden. Nichts ist peinlicher für einen Organisten, als das plötzliche ungewollte Heulen und Pfeifen seiner Orgel.

So war es denn Anfang der 90er Jahre unumgänglich, die alte Orgel außer Betrieb zu setzen. Ich hatte damals keine Hoffnung, dass Grünhain jemals wieder eine Pfeifenorgel bekommen würde und glaubte, immer auf den elektronischen Ersatz angewiesen zu sein. Außerdem stand auch die Frage der Wirtschaftlichkeit im Raum.

Aber im kulturellen bzw. kulturhistorischen Bereich darf nie die Frage nach Gewinn und Verlust gestellt werden.

Grünhain, als Geburtsstadt Scheins und Wirkungsstätte der Orgelbauer Steinmüller und Oertel, als evangelische Kirchgemeinde mit großer musikalischer Tradition und mit großen, positiven Konzerterfahrungen (Kreuzchor, Thomanerchor u.a.) ist geradezu verpflichtet, diese Tradition weiterzuführen, zumal es als Festspielort des „Musikfestes Erzgebirge“ prädestiniert ist.

Entscheidend war hierbei u.a. neben der Gesamtanierung von Kirche, Pfarrhaus und Alter Schule auch die Sanierung der kommunalen Infrastruktur. So ist eine abschließende Krönung mit der „Königin“ durchaus gerechtfertigt.

Es ist dem Kirchenvorstand, dem „Kirchenhistorischen Förderkreis“ und vor allem dessen Vorsitzenden Rolf Böttcher, aber auch dem ehemaligen KMD Christoph Zimmermann zu danken, dieses schier unlösbare Problem gelöst zu haben.

Rolf Böttcher, einem grenzenlosen Idealisten, ist es gelungen, eine „mechanische Orgel“ nach Grünhain zu bringen. Die künftigen Organisten brauchen keine Angst mehr vor „Heulern“ o.ä. zu haben. Zukünftig werden die Pfeifenventile direkt durch Tastendruck mittels einer ausgeklügelten Technik (Traktur) bewegt, d.h. auch Pianisten können unbeschwert spielen. Dank sei auch der Orgelbauerfirma Groß – mit Laußitzer Tradition.

Ich wünsche, dass die Orgel immer klingen möge, in Gottesdiensten und Konzerten und ihren Zuhörern viel Erbauung bringen möge.

Heinrich Auerswald

Waschleithe – beliebtes Ziel für den Familienausflug

Dass auch ein Osterausflug in und um Grünhain-Beierfeld erlebnisreich sein kann, darin waren sich alle Besucher nach dem Osterwochenende einig. Bei schönstem Wetter beförderten Osterexpress und Busshuttle viele Gäste schnell und bequem zwischen den Aufzugszielen in Waschleithe und Schwarzenberg. Das neue Angebot wurde von den Bewohnern und Gästen begrüßt und sehr gut angenommen.



In Waschleithe gab es für die ganze Familie ein buntes Programm. In der Heimatecke war Saisonauftakt, örtliche Gaststätten öffneten ihre Biergärten und in der Bergmännischen Erlebniswelt am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ wurde zum ersten Mal in diesem Jahr der Rennofen angeheizt.



Zirka 2000 Gäste zählte man allein im Natur- und Wildpark zur traditionellen Ostereisuche.

Für die größeren Kinder gab es ein Tierquiz, das mit Unterstützung des Jugendclub Phönix durchgeführt wurde. Bastelangebote, Kinderschminken, ein Osterspielplatz und Bobbycars sorgten bei den Jüngsten für jede Menge Spaß.

Warmes Brot, Käseschnecken, Streuselkuchen und andere leckere Sachen wurden vom Bäckermeister aus dem Holzbackofen gezogen.

Leckere Liköre konnten am Stand von Art Destill verkostet und gekauft werden.

Das Imbisteam sorgte mit warmen Getränken und Speisen für das leibliche Wohl der Gäste.

Allen, die zum gelungenen Ostersonntag ihren Beitrag leisteten, ein herzliches Dankeschön!

Doch nicht nur zu Ostern lohnt ein Familienausflug in Waschleithe.

Mit der Meilerwoche, dem Männertag und dem Kindertag locken bereits weitere attraktive Angebote.

Am Fürstenberg raucht wieder ein Meiler!



15. Mai
ab 17.30 Uhr

17. Mai
ab 17.30 Uhr

Entzünden des 7. Historischen Meilers durch Bianca Arista - Star aus Voice of Germany

25. Mai
ab 9 Uhr

Aufbruch des Meilers und Ernten der Buchenholzkohle
Köhlerbrunch
ab 14 Uhr
Verkauf der Original Fürstenberger Buchenholzkohle

15. - 25. Mai 2014

Die Sensation in Waschleithe

Köhler Schmidt und seine Freunde vom Europäischen Köhlerverein erinnern mit einem historischen Meiler an den Sächsischen Prinzenraub vor 559 Jahren.

TIPP

Ausstellung zur „Köhlererei“



Fürstenbrunn - Meiler
Prinz Albrecht
Abbruch des Meilers durch Bianca Arista - Star aus Voice of Germany
25.05.2014
ab 9 Uhr
Verkauf der Original Fürstenberger Buchenholzkohle



MÄNNERTAG

DER FAMILIENAUSFLUG

MUSIK FÜR JUNG & ALT

MUSIK - SCHLEMMEN - FREUNDE TREFFEN



KÄFERDISCO und BAND

Ausflugsziele
TIERPARK
HEIMATECKE
SCHAUBERGWERK

29.05.2014

FREILICHTBÜHNE WASCHEITHE
GRÜNHAIN-BEIERFELD





Heimatecke
Kinder Eintritt frei!

Schaubergwerk
Bergmännische Erlebniswelt

1. Juni

KINDERTAG

Köhlerhütte

Natur- und Wildpark



Feuerwehrfahrten * Pferdetaxi * Kinderdisco * Kinderschminken
Bastelstraße * Lagerfeuer u. Knüppelkuchen * Ballonclown, ...

Waschleithe

**Aus den Einrichtungen
der Stadt**



Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück

Erlebnistage Montane Kulturlandschaft

31. Mai & 1. Juni



31. MAI & 1. JUNI 2014
**ERLEBNISTAGE
MONTANE KULTURLANDSCHAFT**
Das Erzgebirge auf dem Weg zum Weltkulturerbe!

Nirgendwo in Deutschland gibt es heute so viele Sachzeugen aus dem Bergbau des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit, so viele Bau- und Kunstwerke mit bergmännischem Bezug wie im Erzgebirge. Das Erzgebirge, auf dem Weg zum Weltkulturerbe, ist ein idealer Anlass, um dieses Jahr erstmals die **Erlebnistage „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge“**

durchzuführen. An der vom Tourismusverband Erzgebirge e.V. organisierten Veranstaltung beteiligen sich Einrichtungen der ganzen Region.

In Sachsens ältestem Schaubergwerk dürfen sich Gäste am Wochenende des 31.05. und 01.06.2014 auf ein buntes Programm freuen.

Unter dem Motto „Erleben und Mitmachen“ wird zu Einfahrten in das Schaubergwerk und Erkundungen in der Bergmännischen Erlebniswelt am Fürstenberg eingeladen.

Darüber hinaus besteht zum Fürstenberger Hüttentag Gelegenheit, die Stationen der Schauanlage funktionstüchtig zu erleben. Zu Führungen wird am 17.05.2014, ab 13 Uhr eingeladen.

**Natur- und Wildpark
Waschleithe**



Premiere für Landmarkt im Natur- und Wildpark

Am 18. Mai 2014 gibt es einen Grund mehr für einen Besuch in Waschleithe. Ab 10 Uhr bieten Händler im Natur- und Wildpark Waren und Produkte aus der Region an.

Dabei können süße und deftige Backwaren aus dem Holzbackofen, Salamispezialitäten, Käseprodukte, Wurstkonserven, Kräuterlimonaden und vieles mehr erworben werden.

Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Der Landmarkt im Natur- und Wildpark soll monatlich zu einer festen Veranstaltung etabliert werden. Der nächste Landmarkt ist am 15. Juni 2014.

Landmarkt
Natur- und Wildpark
18. Mai
ab 10 Uhr
Waschleithe

**Aus den Schulen und Kindereinrichtungen
der Stadt**

Grundschule Grünhain-Beierfeld



**enviaM und MITGAS unterstützen
musikalische Nachwuchsarbeit**

VORWEG GEHEN



Die Grundschule Grünhain-Beierfeld setzt als Schule mit musikalischer Ausrichtung auf eine breite Förderung der Kinder im musikalischen Bereich.

Bei der Unterstützung ihres Vorhabens können sich die Verantwortlichen über Unterstützung von regionalen Partnern freuen. Auch enviaM und MITGAS ist die musikalische Nachwuchsarbeit sehr wichtig. Mit Sponsoringfonds unterstützt das Unternehmen die Umsetzung von Einzelvorhaben. Nach der Projekteinreichung im November 2013 gab es vor wenigen Wochen grünes Licht für das beantragte Vorhaben.

Die feierliche Vertragsübergabe mit symbolischer Sponsoringvertragsunterzeichnung fand am 10. April 2014, 13 Uhr, in der Grundschule Grünhain-Beierfeld durch Herrn Steffen Krause, Kommunalbetreuer der enviaM und dem Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld, Herrn Joachim Rudler, statt.

Voller Stolz fieberten Schüler der Klasse 4 ihrem ersten Auftritt entgegen und wurden dafür von allen Anwesenden mit Beifall belohnt.

Schulleiter Herr Singer informierte, dass die bereitgestellten 1.000,00 € zum Kauf von Übertragungstechnik (Mikrofone, Verstärker) verwendet werden. Ziel der Grundschule ist es, eine kleine Schülerband mit Gesang und Tanz zu gründen.



Kita „Unterm Regenbogen“

Ostern bei den Krippenkindern

DIE JOHANNITER



Weil wir wissen, dass viele Leser gerne von unseren Erlebnissen hören:

Bitteschön – hier gibt es wieder Futter für die Ohren!!!

11. April – Heute ist irgendwas wieder los. Verschiedene Gefäße werden auf den Tisch gestellt: Zwei große Schüsseln und 16 kleine Blumentöpfe. Es wird uns was von Ostern und Geschenke für die Eltern erzählt. Ja, ja schon gut. Ostern ist für uns, dass der Osterhase ein Osternest versteckt. Ein Süßes hoffentlich. Mehr verstehen wir sowieso nicht. Wann geht endlich die Arbeit mit den Schüsseln los? Auf die kleinen Blumentöpfe sollen wir erst unser Bild aufkleben. Habt ihr schon mal mit kleinen Fingern kleine Abziehbilder bearbeitet? Geht gar nicht! Deshalb haben uns die Erwachsenen dabei geholfen.

In einer der großen Schüsseln ist was Helles, Weiches, Leichtes. Es riecht auch sehr ungewöhnlich. Beim Hineinschnupern (die Meisten haben natürlich gepustet) ist es sofort über den Tisch geflogen. Das hat uns vielleicht gefreut!

Na, erraten? Es sind feine Sägespäne, welche wir in die kleinen Schälchen umfüllen sollen. Jeder in sein eigenes. Ja, das macht bestimmt Spaß. Los – alle Mann an die große Schüssel!

Und schon ist es passiert. Es sieht im Zimmer aus, als hätte es geschneit. Wir dachten erst, dass es Ärger gibt, aber nein, Heidrun und Bettina haben sich darüber gefreut. Angeblich haben wir eine Erfahrung gemacht. Hääh ??? Verstehe einer die Erzieherinnen!

Nach wieder hergestellter Ordnung konnte es losgehen. Jetzt in Kleingruppen. Immer nur zwei Kinder.

Na, ihr Großen habt wohl auch eine Erfahrung gemacht?

Die leichten Späne umzufüllen, war gar nicht so einfach. Damit sie in den Töpfchen bleiben, wurden sie nass gemacht. Toll, wir dürfen heute sogar mit Wasser matschen! Und weiter? Was ist in der anderen Schüssel? In der befinden sich Körnchen, die wir anschließend auf die Späne streuen sollen. Klingt einfach, war es aber für unsere kleinen Hände überhaupt nicht.

Dann noch mal Späne drauf, wieder gießen und auf die Fensterbank stellen. Es wurde uns wieder was erklärt von Ostern, Geduld

haben, immer gießen und Gras wachsen sehen. Ja, ja ihr könnt uns viel erzählen. Unsere Aufmerksamkeit war zu diesem Zeitpunkt schon wieder ganz wo anders. erinnert uns nur immer daran!

14. April – Wow, es wächst wirklich Gras aus den Körnchen! Das ist ja fast wie Zauberei.

Mama und Papa werden staunen. Damit es eine runde oder besser gesagt eine ovale Ostersache wird, gestalten wir mit Fingertupf noch ein Ei und eine Karte. Das ist einfach, das haben wir schon öfters gemacht. Deshalb können es schon viele Kinder unserer Gruppe alleine.

16. April – Heute geht es ohne Rucksack in den Kindergarten – es gab für uns eine Einladung zum Osterfrühstück! Für uns ist Ostern fast wie Weihnachten. Wir basteln viel, naschen viel und was Außergewöhnliches scheint heute auch noch zu passieren. Dann werden die Tische zu einer Tafel umgestellt und mit bunten Servietten eingedeckt. Das ist schon was Besonderes und irgendwie schmeckt auch das Essen von einem gemeinsamen Teller einfach besser. Ruckzuck ist er leer, weil jeder denkt, dass er nicht satt wird. Da isst man auch die Erdbeere zum Leberwurstbrot.

Im Turnraum gab es anschließend die Geschichte vom Wettlauf zwischen Hase und Igel. Seltsamerweise hatten wir alle das Gefühl, den Igel doppelt gesehen zu haben. Egal, das Thema wurde schnell abgehakt, denn wir sollten ja noch die versteckten Eier suchen. Gesagt, getan. Manche von uns waren ganz schön schnell und haben gleich zwei Osternester entdeckt. Die wollten natürlich auch keines davon wieder abgeben, das war vielleicht eine Hektik! Aber aller Streit war schnell vergessen, als der Osterhase noch einmal in unser Gruppenzimmer kam. Da staunten wir nämlich nicht schlecht, wie der gewachsen war.



Na Hasi, wie Schneewittchen von jedem Teller genascht?

Bettina Blechschmidt

Freizeitzentrum Phönix

Ostern im Tierpark Waschleithe – ein knuffeliger Osterhase als gern gesehenes Fotoobjekt



In Kooperation mit dem SG Kultur Grünhain-Beierfeld und dem Tierpark Waschleithe konnte am Ostersonntag das erste Mal ein

Quiz angeboten werden, das neben der schon obligatorischen Ostereier-Suche und einem vielschichtigen und bunten Rahmenprogramm sehr gut angenommen wurde. Mit Hilfe vieler Helfer konnte (fast) jedes Kind glücklich gemacht werden, indem es sich nach erfolgreicher Rätselei am Stand des Freizeitentrums Phönix einen Preis auswählen konnte. Vielen Dank an dieser Stelle an die freundlichen Unterstützer, die dafür sorgten, dass auch bis zum Schluss noch Preise vorhanden waren. Dank auch an den Osterhasen, der mit viel Einfühlungsvermögen auch eher ängstliche Kinder zum Lachen gebracht hat. Danke auch an die ehrenamtlichen Helferinnen des Phönix, die nicht nur die Kontrolle der Quizergebnisse und die Ausgabe der Preise übernahmen, sondern auch mit hunderten von Luftballons Kinderaugen zum Leuchten brachten.



Osterferien im und mit dem Phönix – Immer eine gute Idee

Um Kindern und Jugendlichen auch in den Ferien ein abwechslungsreiches Angebot an Freizeitaktivitäten zu bieten, wurde vom Personal des Phönix im Gespräch mit den BesucherInnen ein Osterferienprogramm zusammengestellt.

Beginnend mit einem Kreativtag, bei dem bereits jetzt die Muttertag-Geschenke gebastelt werden konnten, folgten das 3. Grünhainer Kinder-Highland-Game auf dem Grünhainer Sportplatz in Kooperation mit dem Mutter-Kind-Kurheim Grünhain, ein Ausflug ins Sonnenbad nach Schwarzenberg und ein Kinotag im Phönix mit Wunschfilm.

Auch für die nächsten Ferien werden bereits wieder Ideen gesucht. Hier nehmen wir auch Anregungen der Eltern gern entgegen.



3. Grünhainer Kinder-Highland-Game – Disziplin Fassrollen



3. Grünhainer Kinder-Highland-Game – Disziplin Laufen mit Gewichten



3. Grünhainer Kinder-Highland-Game – Disziplin Tauziehen

Projekt Zeitensprünge

Jugendliche Perspektiven zum Nationalsozialismus in Grünhain-Beierfeld



Am 10. April 2014 fand in Dresden die Auftaktveranstaltung zum Projekt „Zeitensprünge“ unter der Regie der Stiftung Demokratische Jugend und der Sächsischen Jugendstiftung statt.

Das Projekt „Schule kompakt“ an der Oberschule Grünhain-Beierfeld, der Schulclub Beierfeld und das Freizeitzentrum Phönix erarbeiteten in Kooperation ein Konzept, das neben der geschichtlichen

Aufarbeitung des Themas Nationalsozialismus in Grünhain-Beierfeld auch den Perspektivwechsel der beteiligten Kinder und Jugendlichen gewollt anstrebt. Wer sich für dieses Projekt, welches u.a. auch Teil der Sommerferienplanung ist, interessiert und mitforschen möchte, kann sich an sofort im Phönix unter 03774/35941 oder im Schulclub Beierfeld unter 03774/ 6629820 melden.

Interessiert sind wir auch an Zeitzeugen und Materialien zum Thema.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.



Einladung

zum traditionellen Frühlingskonzert **in der Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld am Pfarrweg 4 am Sonnabend, dem 17. Mai 2014, 17.00 Uhr.**

Die *Original Grünhainer Jagdhornbläser* unter Leitung von Jürgen Gräßler geben im 35. Jahr ihres Bestehens ein volkstümliches Konzert. Neben klassischen Konzertstücken, traditioneller Jagdmusik erklingt auch das Jagd-, Volks- und Heimatliedgut.

Der Eintritt ist frei.

Spenden zur Restauration der Inneneinrichtung der Peter-Pauls-Kirche insbesondere zum Erhalt der Orgel und zur Wiederherstellung des Altars sind erwünscht.

20 Jahre Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.

Einladung

zur **musikalischen Vesper mit dem „CONVIVIUM MUSICUM CHEMNICENSE“ am Sonnabend, 14. Juni 2014, 15.00 Uhr, in der Peter-Pauls-Kirche**

Zum 20-jährigen Vereinsjubiläum (4. Februar 1994) lädt der Kulturhistorische Förderverein Beierfeld e.V. zu seinem traditionellen „Kantoreyschmaus“ in die Alte Kirche und in den Pfarrgarten zu Beierfeld ein. Am Sonnabend, dem 14. Juni 2014, 15 Uhr gastiert das Ensemble CONVIVIUM MUSICUM CHEMNICENSE zum 14. Male in dem historischen Kleinod der Erzgebirgsstadt.

Unter dem Motto:

Großer Zapfenstreich mit Lob und Dank... und etwas Zank

erklingt mit den Sopranistinnen Antje Gebhardt-Randazzo und Elisabeth Kraus vom Opernhaus Chemnitz sowie mit den Kantoreien Beierfeld und Grünhain unter Leitung von Ernst-Christian Kreuzritter und Frank Thiemer Festliches und Heiteres aus sächsischen Archiven zum Jubiläumskonzert.



Der *Mechoria Frauenchor aus Erfurt* und das *CONVIVIUM MUSICUM CHEMNICENSE* im Jahr 2013.

Vom Lobgesang der Maria (Magnificat), einem klangprächtigen Halleluja, Liedern der Frühklassik und einer kleinen „zänkischen“

Opernspielszene rundet sich der klingende Bilderbogen mit dem Zapfenstreich der Nachtwache von Madrid ab.

Eine Klangprobe auf dem ersten Register der vom Vogtländischen Orgelbau Thomas Wolf aus Limbach rekonstruierten Donati-Organ wird zu erwarten sein. Historische Recherchen und Programmgestaltung: Hans-Hermann Schmidt.

Wie in den vergangenen Jahren laden die Mitglieder des Vereins anschließend zu einem selbst ausgerichteten Essen mit offenem Singen in den Pfarrgarten ein. Das CONVIVIUM MUSICUM CHEMNICENSE übernimmt dazu ab 17.15 Uhr die „Musicalische Taffelbedienung“ gemeinsam mit den Kirchenchören aus Beierfeld und Grünhain.

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt natürlich wieder unserer denkmalgeschützten Peter-Pauls-Kirche zugute.

Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 12,00 Euro und für Kinder bis 12 Jahre 4,00 Euro.

Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf im Fritz-Körner-Haus, Pestalozzistraße 10, bei Frau Claudia Schramm und bei Herrn Thomas Brandenburg sowie an der Kasse erhältlich.

Die Emporenbilder an der Ostempore in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld Tafelbild 1 „Lots Töchter“

Nachdem wir dieses Jahr die Bespielbarkeit unserer Donati-Organ wieder herstellen, wollen wir in den folgenden Jahren die Tafelbilder an der Süd-, Nord- und Ostempore restaurieren.

Betrachten wir zunächst die Bilder an der Ostempore.



Die Bilder an der Ostempore

(Foto: Restauratorenwerkstatt Stenzel & Taubert, Dresden)

Die sechs Bilder der Ostempore behandeln Episoden aus der biblische Geschichte des Alten Testaments.

An der Ostempore rechts vom Altar befindet sich das Tafelbild 1 „Lots Töchter“.

Dieses Tafelbild, 53 cm hoch und 29,5 cm breit, wurde wegen des Altarumbaus im Jahr 1768 halbiert, so dass die erste Hälfte des Bildes nicht zu sehen ist.

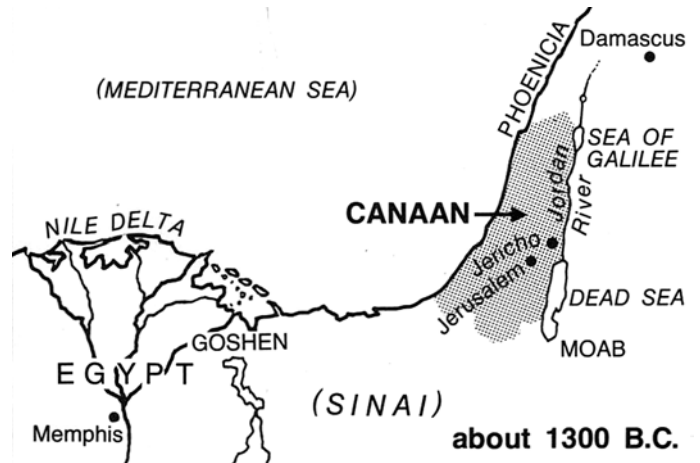


Die zweite Hälfte des Tafelbildes „Lots Töchter“ in der Peter-Pauls-Kirche
(Foto: Restauratorenwerkstatt Stenzel & Taubert, Dresden)

Laut dem Alten Testament lebte Lot, ein Neffe Abrahams und ein Nachfahre Noahs, einst in Sodom, einer Stadt am Toten Meer. Sodom wird in der Bibel als Stadt des Hochmuts, des Geizes, des Bruchs der Gastfreundschaft und der Wohl lust bezeichnet.

Zwei Engel (in Männergestalt) kamen eines Abends nach Sodom. Lot saß in Sodom unter dem Tor; und als er sie sah, stand er auf, ging ihnen entgegen und verneigte sich, das Auge zur Erde gewandt und sprach: Siehe, meine Herren: Kehrt ein in das Haus eures Knechtes und bleibt über Nacht und wascht eure Füße; so mögt ihr am Morgen früh aufstehen und euren Weg ziehen.

Sie aber sprachen: Nein, wir wollen im Freien übernachten! Lot aber drang sehr in sie. Da kehrten sie bei ihm ein und kamen in sein Haus und er bereitete ihnen ein Mahl und backte ungesäuerte Kuchen; und sie aßen.



Das Land Canaan

Aber ehe sie sich hinlegten, umringten die Männer von Sodom das Haus und riefen Lot und sprachen zu ihm: Wo sind die Männer, die diese Nacht zu dir gekommen sind? Bringe sie heraus zu uns, damit wir uns über sie hermachen.

Da ging Lot zu ihnen hinaus an den Eingang und schloss die Tür hinter sich zu und sprach: Ach, meine Brüder, versündigt euch doch nicht.

Siehe, ich habe zwei Töchter, die haben noch keinen Mann, die will ich euch hinausführen, damit ihr mit ihnen tut, was euch gefällt. Allein diesen Männern tut nichts, denn sie sind doch unter den Schatten meines Dachs gekommen.

Sie aber sprachen: Mach, dass du fortkommst! Sie sagten: Der ist der einzige Fremdling hier und will den Richter spielen. Nun wollen wir's mit dir noch schlimmer treiben als mit ihnen. Sie drangen heftig auf Lot ein und machten sich daran, die Tür aufzubrechen.

Da streckten die Engel ihre Hände hinaus und zogen Lot zu sich hinein und schlossen die Tür zu. Und sie schlugen die Männer vor der Haustür mit Blindheit, klein und groß, so dass sie müde wurden, die Tür zu suchen.

Und die Engel sprachen zu Lot: Hast du noch jemand hier, einen Schwiegersohn oder Söhne oder Töchter? Wer in der Stadt zu dir gehört, den führe hinaus aus dieser Stadt, denn wir werden Sodom zerstören, weil das Geschrei vor Gott, dem Herrn über sie groß ist; und Gott hat uns gesandt, die Stadt zu zerstören.

Da ging Lot hinaus und redete mit seinen Schwiegersöhnen, die seine Töchter nehmen sollten, und sprach: Macht euch auf, geht hinaus aus dieser Stadt, denn Gott wird diese Stadt zerstören. Aber er war in den Augen seiner Schwiegersöhne wie einer, der scherzt. Als nun die Morgenröte aufging, drängten die Engel Lot und sprachen: Mache dich auf, nimm deine Frau und deine beiden Töchter, die hier sind, damit du nicht umkommst bei der Bestrafung der Stadt. Als er aber noch zögerte, ergriffen die Engel ihn und seine Frau und seine beiden Töchter bei der Hand, weil Gott ihn verschonen wollte; und sie führten ihn hinaus und ließen ihn draußen vor der Stadt.

Und als sie ihn hinaus gebracht hatten, sprach einer der Engel zu ihm: Rette deine Seele, und schaue nicht zurück; steh auch nicht still in dieser ganzen Gegend. Rette dich in das Bergland, dass du nicht umkommst.

Aber Lot sprach zu ihnen: Ach nein, mein Gott: Siehe doch, dein Knecht hat vor deinen Augen Gnade gefunden, und du hast mir große Barmherzigkeit erwiesen, dass du meine Seele am Leben erhalten hast. Aber auf das Bergland kann ich mich nicht retten; ein Unglück könnte mich ereilen, so dass ich sterben müsste.

Siehe, jene Stadt dort ist so nahe, dass ich dahin fliehen könnte und sie ist klein. Ach, lass mich dahin fliehen! Ist sie nicht klein? Nur, dass meine Seele am Leben bleibt!

Da sprach Gott zu ihm: Siehe, Ich habe dich auch in dieser Sache erhört, dass ich die Stadt nicht zerstöre, von der du geredet hast.

Eile, rette dich dorthin, denn ich kann nichts tun, bis du hineingekommen bist. Daher wird die Stadt Zoar genannt. Zoar war eine Stadt in Jordanien im Osten des Toten Meeres.



Gemälde „Lots Flucht mit seinen beiden Töchtern aus Sodom“

(Albrecht Dürer ca. 1496, National Gallery of Art, Washington)

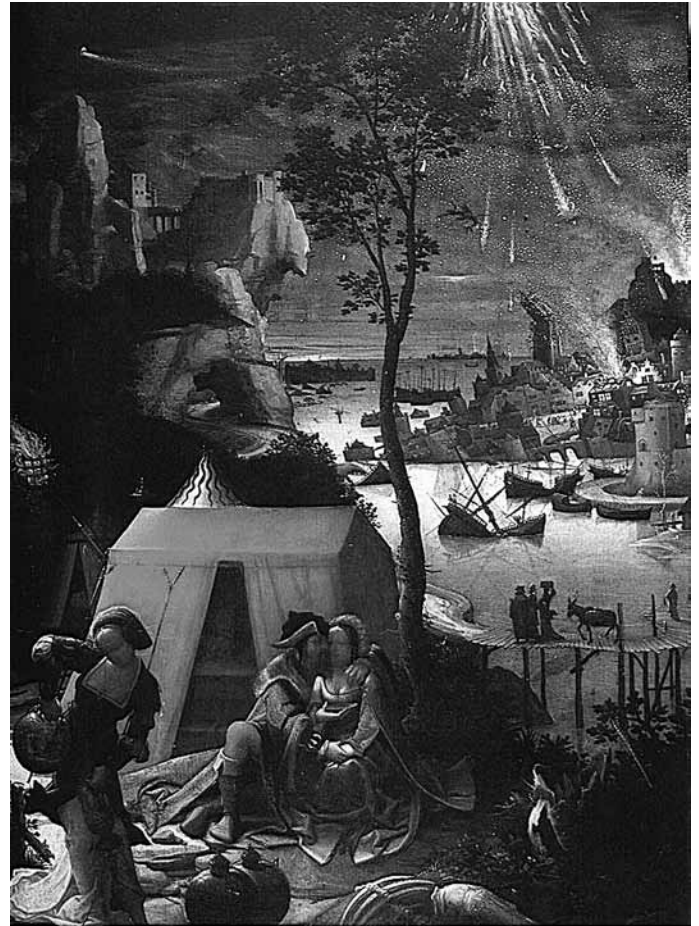
Und die Sonne ging auf über der Erde, als Lot nach Zoar kam. Da ließ Gott Schwefel und Feuer vom Himmel herab regnen auf Sodom und Gomorra und zerstörte die beiden Städte und die ganze Umgebung und alle Einwohner von Sodom und Gomorra und was auf dem Erdboden gewachsen war. Und Lots Frau schaute zurück und ward zur Salzsäule.

Weil er sich fürchtete, verlies Lot die Stadt Zoar, und zog mit seinen beiden Töchtern in das Gebirge in eine Höhle.

Da sprach die Älteste zu der Jüngsten: Unser Vater ist alt, und es ist kein Mann mehr auf Erden, der uns beschlafen möge nach aller Welt Weise.

So komm, lass uns unserm Vater Wein zu trinken geben, und bei ihm schlafen, dass wir Samen von unserm Vater erhalten.

Also gaben sie ihrem Vater Wein zu trinken in derselben Nacht. Und die erste ging hinein, und legte sich zu ihrem Vater; und er ward es nicht gewahr, da sie sich legte, noch da sie aufstand.



„Lot mit seinen beiden Töchtern“

(Lucas von Leyden ca. 1509, Louvre Paris)

Des Morgens sprach die Älteste zu der Jüngsten: Siehe, ich habe gestern bei meinem Vater gelegen. Lass uns ihm diese Nacht auch Wein zu trinken geben, dass du hineingehst, und legst dich zu ihm, dass wir Samen von unserem Vater erhalten.

Also gaben sie ihrem Vater die Nacht auch Wein zu trinken. Und die Jüngste machte sich auch auf, und legte sich zu ihm; und er ward es nicht gewahr, da sie sich legte, noch da sie aufstand. Also wurden die beiden Töchter Lots schwanger von ihrem Vater.

Und die Älteste gebar einen Sohn, den hieß sie Moab. Von dem kommen her die Moabiter, bis auf den heutigen Tag. Und die Jüngste gebar auch einen Sohn, den hieß sie das Kind Ammi. Von dem kommen die Kinder Ammon, bis auf den heutigen Tag. (19. Kapitel, 1. Buch Mose)

Quellen: Die Bibel, Wikipedia – Canaan, Wikipedia – Lot

Werden Sie Stifter eines der wertvollen Tafelbilder an den Emporen in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld!

Der Wert eines Tafelbildes liegt zwischen 2000 und 3000 €. Die Namen der Stifter werden an bzw. in unmittelbarer Nähe des Tafelbildes angebracht. Selbstverständlich erhalten alle Stifter auch einen „Stifterbrief“.

Mehrere Spender können sich den Wert eines Tafelbildes teilen.

Thomas Brandenburg

DRK-Ortsverein Beierfeld



**Nachrichten aus dem
DRK-Ortsverein Beierfeld**

Nächster Rot-Kreuz-Tag:

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am Dienstag, dem 27. Mai und 10. Juni 2014, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Samstagsöffnungszeiten: 7. Juni 2014 von 13.00 bis 17.30 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 09.00 bis 17.30 Uhr; Montag und Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Weitere Informationen unter Tel. 03774/ 509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

12. Wechsausstellung des Sächsischen-Rot-Kreuz-Museums eröffnet

Am Samstag, dem 3. Mai 2014, fand die Eröffnung der neuen Wechsausstellung unter dem Titel „Der Weg des Krieges – Das Rote Kreuz im Ersten Weltkrieg“ statt.

Ausstellungen zum Thema „Erster Weltkrieg“ wurden in den letzten Monaten schon viele eröffnet. Dies ist deutschlandweit die erste Ausstellung, in der die Arbeit der Helfer des Krieges wie Schwestern, Ärzte und Sanitäter beleuchtet wird.

An der Eröffnungsveranstaltung nahmen 34 geladene Gäste sowie 14 Mitglieder des Ortsvereins teil.

Als Ehrengäste konnten wir unseren Bürgermeister und DRK Kreispräsidenten Herr Rudler auch unseren Landespräsidenten Herrn Löser und den Abgeordneten des Landtages Herrn Alexander Krauß begrüßen.

Als gerngesehener Gast war Altlandrat Karl Matko mit seiner Frau angereist.

Nach einer Einführung zur Ausstellung durch Museumsleiter André Uebe sowie Grußreden der Ehrengäste konnten die Besucher die Ausstellung eingehend besichtigen.

Der „Weg des Krieges“ dokumentiert den Wertegang von der psychologischen Beeinflussung und Mobilmachung, die Verwundung im Schützengraben, über Kinderspielzeug, die Ausstattung und Ausrüstung von Sanitätern, Schwestern und Ärzten, zum Lazarett und dem Tod.

Den Gästen und Besuchern konnte wieder eine hochwertige und qualifizierte Ausstellung präsentiert werden.

Am Nachmittag nahm eine Gruppe des DRK-Kinderheims gleich die Möglichkeit war, die neue Ausstellung zu besichtigen. 27 Kinder und Erwachsene sind zu diesem Zweck angereist.

Das Team der Museumsgruppe würde sich weitere zahlreiche Besucher wünschen.



Empfang der Gäste durch Mitglieder der Museumsgruppe in historischen Uniformen.



Im Vorfeld besichtigte der DRK-Präsident des DRK LV Sachsen Holger Löser die Dauerausstellung!



Museumsleiter André Uebe erläutert den Gästen den „Weg des Krieges“.

Wir brauchen Unterstützung!

Um auch weiterhin solch qualifizierte Ausstellungen aufbauen zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Dies kann in verschiedenen Formen geschehen. Wie zum Beispiel durch Werbung für unser Museum, zur Verfügung stellen von Exponaten, durch Spenden und D-Mark Restbestände oder auch dem Einkauf im Museumsshop.

Selbstverständlich kann auch eine Fördermitgliedschaft für unser Museum abgeschlossen werden. Kontaktieren Sie uns bitte diesbezüglich.

Rot-Kreuz-Shop

Information für Kraftfahrer:

Im Rot-Kreuz-Shop sind die neuen Ergänzungssets für den KFZ-Verbandkasten für 2,00 € erhältlich. Diese neue DIN ist ab 2015 Pflicht. Weiteres Erste-Hilfe-Material für alle Bereiche steht in ausreichendem Maße zur Verfügung. Wir beraten Sie gern.

Jugendrotkreuz:

Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst:

Das Jugendrotkreuz trifft sich jeden Dienstag von 16:00 bis 17:30 Uhr.

Der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld trifft sich jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Das Jugendrotkreuz Beierfeld im Erste-Hilfe-Fieber

Am Mittwoch, dem 30. April 2014, haben sich die Jugendrotkreuzler aus Beierfeld in der Ersten Hilfe gemessen. Drei gemischte Gruppen, zusammengesetzt aus der Rettungsbande und der Gruppe des Schulsanitätsdienstes, haben an drei Stationen ihr Können unter Beweis gestellt.

An der ersten Station hieß es Kreuzeln, und zwar die richtigen Antworten beim theoretischen Wissenstest. An der zweiten Station gab es eine verletzte Person mit einer Brandwunde am Arm zu versorgen. Die Ursache für die Brandverletzte war ein Grillunfall. Eine zweite Betroffene erlitt dabei einen Schock.

Die dritte Station befand sich auf dem Schulhof der Oberschule Beierfeld. Dort ist eine Schülerin beim Klettern von einem Baum gestürzt und hat sich dabei eine Kopfplatzwunde zugezogen und war bewusstlos. Aufgabe an den Stationen 2 und 3 war es, den Betroffenen situationsgerecht zu helfen.

Die Verletzungen wurden detailgetreu geschminkt, um die Kinder und Jugendlichen an realistische Unfallsituationen heranzuführen und die Angst vor solchen Situationen zu nehmen.

Der gelungene Nachmittag wurde gemeinsam mit den Eltern und den Mitgliedern des DRK-Ortsvereins Beierfeld mit dem alljährlichen Angrillen zum Hexenfeuer abgerundet.

Das Jugendrotkreuz Beierfeld bedankt sich bei allen Mitwirkenden für den tollen Nachmittag und die Unterstützung.



Versorgung des Grillunfalls durch Mitglieder des Jugendrotkreuzes.

Lebensretter in Grünhain gesucht!

Blutspenden aus Überzeugung!

Die nächste große Blutspendenaktion findet am

Freitag, dem 13. Juni 2014, statt.

Ort: Seniorenbegegnungsstätte Grünhain, Zwönitzer Straße

Zeit: von 15.00 bis 18.30 Uhr

DRK-KV Aue-Schwarzenberg Seniorenclub Beierfeld

Ausfahrt der Seniorinnen und Senioren nach Dörnthal

Ziel unserer ersten Ausfahrt in diesem Jahr war die unter Denkmalschutz stehende 350jährige „Dörnthaler Ölmühle“. Doch bevor wir die vielen Treppen in der Mühle empor stiegen, stärkten wir uns mit Kaffee und leckerem Kuchen in der dazu gehöri-genurigen Gaststätte.

Seit 1934 befindet sich diese Mühle in Familienbesitz und zählt zu den ältesten noch produzierenden Ölmühlen Deutschlands.



Vom Besitzer wurden wir ausführlich über die Herstellung und die einzelnen Arbeitsgänge des kalt gepressten Leinöls aufgeklärt. Gute Tipps erhielten wir für die Verwendung im Haushalt und für die Gesundheit. Täglich werden im 3-Schichtsystem 2000 Liter Öl in riesigen Behältern an Vertriebsfirmen ausgeliefert, welche das Öl für den Handel aufbereiten.

Zur Verkostung stand auf den Tischen Leinöl bereit und wir konnten mit Brot auf kleinen Tellern in das Öl „titschen“. Es hat uns allen sehr geschmeckt.

Abschließend bestand im kleinen Mühlenladen die Möglichkeit zum Kauf. Im Angebot waren auch Schwarzkümmel-, Kokos-, Mandelöl usw., welche ebenfalls in kleinen Mengen in der Mühle gepresst werden.

Auf der Heimfahrt kehrten wir zum Abendbrot im Gasthof Hilmersdorf ein. Dieser interessante Nachmittag hat uns gezeigt, dass man auch im Alter immer wieder dazulernen kann.

Deshalb gehen wir auch gerne mittwochs zum Seniorennachmittag ins Fritz-Körner-Haus. Für Abwechslung zum Alltag ist dort bestens gesorgt.

Veranstaltungen Mai/Juni 2014

Mittwoch, 14.05.

Gehirnjogging beim Spielen

Mittwoch, 21.05.

Zahnärzte ohne Grenzen – bericht aus der Mongolai

Mittwoch, 28.05.

Sport mit der Physiotherapeutin

Mittwoch, 04.06.

Sommerkonzert mit der Chorgemeinschaft Schwarzenberg

Mittwoch, 11.06.

Ausfahrt nach Burkhardtsdorf in die Käserei Rößlerhof

Mittwoch, 18.06.

Buchvorstellung von Herrn Schneider

Oldtimerfreunde Beierfeld

10. Grünhainer Oldtimer- und Traktorentreffen

am 31.05.2014 im Freizeitpark Grünhain / Sportplatz

Programm:

- bis 10 Uhr Anreise der Teilnehmer
- 11 Uhr Begrüßung und Eröffnung
- 13 Uhr Rundfahrt durch Grünhain
- ab 14 Uhr Kräfteressen beim Traktorziehen
Tombola und Werbeschau Kaninchen
Kinderschminken, Kinderkarussell
Vorführung alter Landtechnik
- ab 20 Uhr gemütlicher Abend im „Haus des Gastes“

Engeladen ist jeder, ob mit einem oder mehreren Fahrzeugen (Traktoren, LKW, Motorrad, PKW, usw.).

Infos unter: Tel. 0152 22029421, E-Mail: oldtimerfreunde-beierfeld@web.de



Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer KSV e.V.

Wanderpokal des Grünhainer KSV für Freizeitmannschaften

Aue Neudörfel I gewinnt erneut die Trophäe

Das Turnier der Freizeitmannschaften hat sich in den letzten Jahren zu einem traditionellen Event im Vereinskalendar des Grünhainer Kegelsportvereins entwickelt. Aus diesem Grund lädt der KSV jährlich alle Kegelbegeisterten zu einem Vergleich ein.

Vereinsvorsitzender Carsten Wendler: „Startberechtigt waren Mannschaften aus dem Freizeitbereich mit jeweils vier Teilnehmern und der Spielmodus wurde auf 2 x 20 Kugeln in die Vollen festgelegt. Dabei konnte jedes Team mehrere Mannschaften stellen, was die starken Aue Neudörfeler erneut ausnutzten. Dirk Huse von der ersten Mannschaft des Pokalgewinners erreichte dabei mit 239 Punkten die beste Leistung vor seinem Mannschaftskameraden Maik Kleba (235) und dem Drittplatzierten Reinhard Neubert von „De Zwäntzer“ (226).

Ergebnisse der Mannschaftswertung:

- 1. Aue Neudörfel I (920), 2. „Sportfreunde“ Großolbersdorf (849), 3. „De Zwäntzer“ (795), 4. Diakonie (790), 5. Spiegelwaldmurmeler I (760), 6. Neudörfel II (705), 7. Spiegelwaldmurmeler II (600)

Informationen für ein Schnupperkegeln für jedermann gibt es unter Tel. 03774/63379. *al*



Dirk Huse (I) mit dem Pokal des Turniersiegers.

Foto / Text: Leischel

Original Grünhainer Jagdhornbläser

Konzerte am Pfingstsonntag auf dem Schatzenstein und zur Spiegelwaldkirmes am Pfingstmontag

Jährlich organisiert am Pfingstsonntag der Erzgebirgszweigverein Elterlein ein Treffen der Heimat- und Wanderfreunde im Elterleiner Forst. Es werden auch in diesem Jahr wieder viele Freunde der Jagdmusik zum **Waldkonzert am Schatzenstein** erwartet.

Von Elterlein, Grünhain und Zwönitz ist der Schatzenstein zu Fuß oder mit Fahrrad gut zu erreichen.

Bei hoffentlich schönem Wetter sollen jagdliche und heimatliche Weisen erklingen. Die Mitglieder vom Erzgebirgsverein haben auch gegen Hunger und Durst etwas vorbereitet.

Das Konzert im Wald findet am **Sonntag, dem 8. Juni, von 10.00 bis 12.00 Uhr statt.**

Am **Pfingstmontag, dem 9. Juni, um 14.00 Uhr** hören Sie ein Konzert der Original Grünhainer Jagdhornbläser auf dem Spiegelwald am **König-Albert-Turm.**

Im Rahmen des 35-jährigen Bestehens der Bläsergruppe soll ein repräsentativer Querschnitt aus ihrem klassischen und traditionellen Jagdmusikrepertoire erklingen. Natürlich wird auch Erzgebirgsfolklore und Musik von Johann Hermann Schein zu hören sein.

i.A. Jürgen Gräßler



Die Original Grünhainer Jagdhornbläser beim Kulturaufakt 2014 in der Partnerstadt Scheinfeld.

Grünhainer Sportverein e.V.

Minitriathlon in Grünhain



Am Sonnabend, 21. Juni 2014, gibt es die 17. Auflage des Grünhainer Minitriathlons.

Die erste Veranstaltung gab es 1998 anlässlich eines Jubiläums des Grünhainer Sportvereins.

Da die Premiere richtig gut gelungen war, organisierten wir auch in den folgenden Jahren

den Minitriathlon als Höhepunkt im Rahmen der Sportwochen im Sommer. Dabei kommt uns zupass, dass die Voraussetzungen idealer nicht sein können.

Für das Schwimmen nutzen wir unser Freibad. Von dort aus geht es direkt auf die Radstrecke.

Dafür wird eine 5km-Runde präpariert, die ausschließlich durch den Wald führt. Vom Forstamt, einigen privaten Waldbesitzern und Datschenanliegern haben wir die kostenlose Genehmigung.

Als „Gegenleistung“ erheben wir von den Teilnehmern keine Startgebühren.



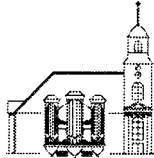
Auch für das abschließende Laufen sind keine Straßensperrungen nötig, weil rund um den Freizeitpark gerannt wird. Bis 2008 fand bei zu kühlen Temperaturen das Schwimmen in unserem schönen ehemaligem Hallenbad statt. Leider, leider mussten wir in den letzten Jahren bei ungünstigem Wetter den Wettkampf auf einen „Duathlon“ verkürzen, also nur Radfahren und Laufen.



2013 fiel unser Triathlon dem Juni-Unwetter zum Opfer. In anderen Jahren haben wir den Wettkampf trotz übelster Bedingungen durchgeführt. Einmal war es so schlimm, dass wir vor lauter Dreck und Schlamm die Startnummern nicht mehr erkennen konnten. So mussten wir im Ziel jeden Teilnehmer nach seiner Identität befragen und ob er mit der angedachten Platzierung einverstanden ist. Es ist halt eine Volkssportveranstaltung und deshalb so beliebt, auch wegen der Staffelwettbewerbe für Familien und gemischte Mannschaften.

Eine besondere Attraktivität ist die Tatsache, dass die Nachwuchswettbewerbe im Rahmen der Kreis-Kinder- und Jugendspiele stattfinden. Die Sieger dürfen sich dadurch Erzgebirgsmeister nennen. Diesmal hoffen wir auf ideale Voraussetzungen. Die Ausschreibung mit dem genauen Zeitplan, den Altersklassen und Streckenlängen erscheint in der Juni-Ausgabe.

Kirchenhistorischer Förderkreis Baudenkmal St.-Nicolai-Kirche zu Grünhain e.V. i. L.



Vor 150 Jahren starb der Orgelbauer Christian Gottlob Steinmüller

In wenigen Tagen wird die von Ekkehart Groß gebaute neue Orgel geweiht. Diese neue Orgel ist als eine Hommage an Christian Gottlob Steinmüller gedacht, der 1812 der ursprüngliche Erbauer der Orgel in der St. Nicolai Kirche zu Grünhain war. In unmittelbarer Nähe zur Orgelweihe soll an den Todestag Steinmüllers erinnert werden. Er starb vor 150 Jahren in Grünhain. Sein Sohn Ottomar schrieb:

„Am 8. Mai 1864 Mittags ½ 1 Uhr ist mein guter Vater im Alter von 71 Jahren 8 Monaten verstorben. Er litt an einen Nierenleiden, ... Er hatte viel gelitten, war sehr geschwollen an Füßen bis endlich das Wasser in die Brust trat.“

Christian Gottlob Steinmüller war in Arnoldsgrün als Sohn des dortigen Pfarrers geboren worden. Bei seinem Onkel, dem Orgelbauer Johann Gottlob Trampeli in Adorf/Vogtl. erlernte er den Beruf eines Orgelbauers. Trampeli hatte 1808 den Auftrag erhalten, für die nach dem Stadtbrand von 1807 neu zu erbauende Kirche in Grünhain, eine Orgel zu bauen. 1812 wurde in der fast fertiggestellten Kirche der Orgelbau vorangetrieben. Während dieser Arbeiten verstarb im März 1812 Johann Gottlob Trampeli. Die Erben des Orgelbauers beauftragten den 19-jährigen Steinmüller, der kurz vor dem Ende seiner 6-jährigen Lehrzeit stand, mit dem Bau dieser Orgel. Damit erhielt er eine berufliche Chance, die er auch nutzte. Die Orgel gelang und die Grünhainer Bürgerschaft war vollauf zufrieden. Dies führte auch dazu, dass er sich in der Folgezeit in Grünhain als Orgelbauer niederließ und 1818 Bürger der Stadt wurde.

Wie sehr man ihn in Grünhain schätzte, geht aus einem Referenzschreiben vom 11. Juni 1816 hervor. Der Stadtrichter Carl Hofmann schreibt:

„Dass der Orgelbauer Herr Christian Gottlob Steinmüller, gebürtig aus dem Voigtlande, und ehemaliger Zögling des verstorbenen und sehr berühmten Orgelbauers, Herrn Johann Gottlob Trampelis zu Adorf, die hiesige von bereits erwähnten Herrn Trampeli in Accord genommenen Orgel nach Ableben desselben vollkommen schön und gehörig um einen sehr billigen Preis hergestellt, und dabey nicht nur die Zufriedenheit der hiesigen Einwohner, sondern auch – was wohl zu erwähnen – aller bisher hier gewesenen Kenner nach gehörig unternommener Prüfung erlangt hat. Solches wird hiermit zur Empfehlung besagten Herrn Orgelbauer Steinmüllers, aus freiwilliger Entschließung unter gewöhnlicher Vollziehung pflichtmäßig attestiert.“

Als sich Steinmüller 1850 endgültig zur Ruhe setzte, hatte er 26 neue Orgeln gebaut, von denen noch einige in Gebrauch sind oder restauriert wurden. Unsere neue Groß-Orgel besitzt das restaurierte ursprüngliche Gehäuse von Steinmüller aus dem Jahre 1812. Vom Pfeifenwerk der Steinmüllerorgel konnten noch sieben Register für den Neubau verwendet werden.

Neben den neuen Orgelprojekten führte Steinmüller auch eine größere Zahl Reparaturen (über 30) aus und baute auch etliche Klaviere. Er selbst gibt an, dass er während seiner aktiven Zeit ca. 50 Gehilfen und drei Lehrlinge beschäftigte.

Die Werkstatt des Orgelbauers führte sein Sohn Ottomar noch einige Jahre weiter, bis er um 1871 vorübergehend nach Dresden übersiedelte. Damit war der Orgelbau in Grünhain erloschen.

Rolf Böttcher

Quelle: Kirchengemeindearchiv Grünhain

Seniorengruppe Hahner aus Grünhain

Osterfeier der Seniorengruppe

Seit nunmehr acht Jahren gibt es sie schon, diese Beziehung zwischen den Senioren der Gruppe Hahner aus Grünhain und dem Seniorenclub Bernsbach e.V. Zuerst waren es nur gegenseitige Einladungen, um sich kennenzulernen. Jetzt besucht man sich regelmäßig zu größeren Veranstaltungen wie Sommerfest, Weihnachtsfeier oder man unternimmt gemeinsame Ausfahrten. Wir freuen uns immer sehr auf den Seniorenclub Bernsbach und auf die gemeinsamen Treffen. Es ist sehr lobenswert.

Die letzte Zusammenkunft der Seniorengruppen fand anlässlich des Osterfestes in Grünhain statt. Der eingeladene Vorstand des Bernsbacher Seniorenclubs traf sich in Heckers Café, um dort gemeinsam mit den Grünhainern ein zwangloses Beisammensein mit lustigen Unterhaltungen, Spielen usw. zu begehnen.

Zwischendurch stärkte man sich mit Kaffee und Kuchen und erzählte lustige Episoden. Nach dem Abendessen, das wie immer sehr gemundet hat, kam der Osterhase für alle.

Von Frau Hahner selbst gebastelte Osterpräsenten wurden an alle überreicht. Hierbei freuten sich nicht nur die Grünhainer, sondern auch die Bernsbacher Anwesenden über die gelungene Überraschung. Ein schöner, gemeinsamer Tag ging gegen 20 Uhr zu Ende.

Hahner

Kreativ- und Bastelgruppe Grünhain

Osterbrunnen in Grünhain

Einige Frauen der Kreativ- und Bastelgruppe Grünhain trafen sich vor Ostern im Garten einer „Bastelfrau“, um einen vorhandenen Brunnen mit Ostereiern zu schmücken. Viel Tannengrün, Bänder und ca. 160 farbige Ostereier waren nötig, um den Brunnen so herzurichten, wie er zurzeit in der Gartenstraße anzuschauen ist.

Dass dies ein erster Versuch war, ist klar. Im nächsten Jahr wird der Brunnen mit noch mehr Eiern verziert und dafür werden schon jetzt wieder gefärbte und angemalte Ostereier gesammelt.

Wer Lust hat, auch andere Bastelobjekte mit zu fertigen, ist jederzeit herzlich willkommen.



14-tägig montags treffen sich die Frauen um Heidi Gäbeleim im Haus des Gastes in Grünhain.

Kirchliche Nachrichten



Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

Mi., 14.05.

15.30 Uhr Kinderstunde für KigaKids

So., 18.05.

Landeskonzferenz Zwickau

Mi., 21.05.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sa., 24.05.

09.00 Uhr Kinderfrühstück

So., 25.05.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

So., 01.06.14

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mo., 02.06.14

17.00 Uhr Frauenstunde

Mo., 09.06.14 – Pfingsten

Waldgottesdienst

Mi., 11.06.14

15.30 Uhr Kinderstunde für KigaKids

So., 15.06.14

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld

Pfarrweg 2 – Tel. 03774/61144

Fr., 16.05.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse

15.30 Uhr Schatzsucher Mädels 4. – 6. Klasse

18.00 Uhr Freitagschor

19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 18.05.

15.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Grünhain mit Orgelweihe

Mo., 19.05.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse

18.00 Uhr Gebetskreis

Di., 20.05.

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis

19.30 Uhr Chor

Mi., 21.05.

16.00 Uhr Konfirmanden

Do., 22.05.

09.30 Uhr Gottesdienst in der Sonnenleithe

Fr., 23.05.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse

15.30 Uhr Schatzsucher Mädels 4. – 6. Klasse

18.00 Uhr Freitagschor

19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 25.05.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

14.00 Uhr Rogate Frauentreffen in Grünstädtel

Mo., 26.05.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4.-6. Klasse

17.00 Uhr Gebetskreis

Di., 27.05.

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind Kreis

19.30 Uhr Chor

Mi., 28.05.

16.00 Uhr Konfirmanden

Do., 29.05. – Himmelfahrt

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst Gemeinsam mit Grünhain

Fr., 30.05.

18.00 Uhr Freitagschor

19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 01.06.

09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Mo., 02.06.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse

18.00 Uhr Gebetskreis

Di., 03.06.

14.30 Uhr Seniorennachmittag

19.30 Uhr Chor

Mi., 04.06.

16.00 Uhr Konfirmanden

Fr., 06.06.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse

15.30 Uhr Schatzsucher Mädels 4. – 6. Klasse

18.00 Uhr Freitagschor

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Pfingstsonntag, 08.06.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Pfingstmontag, 09.06.

10.00 Uhr Spiegelwaldgottesdienst

Di., 10.06.

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis
19.30 Uhr Chor

Mi., 11.06.

16.00 Uhr Konfirmanden
19.30 Uhr Bibel- u. Gesprächskreis

Fr., 13.06.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr Schatzsucher Mädels 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Freitagschor
19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 15.06.

09.30 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl

Mo., 16.06.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Gebetskreis

Di., 17.06.

09.00 Uhr Frauenfrühstück
15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis
19.30 Uhr Chor

Mi., 18.06.

16.00 Uhr Konfirmanden

Ev.-luth. Kirchengemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774/62017

So., 18.05.

15.00 Uhr Gottesdienst zur Orgelweihe in Grünhain mit anschließendem Kirchenkaffee

Veranstaltungen zur Orgelweihe

jeweils 19.30 Uhr

Montag: Moderne Orgelmusik mit Kantor Staudte
Dienstag: Gemeindeabend mit französischer Orgelmusik, mit Kantor Thiemer und Orgelführung
Mittwoch: Barocke Orgelmusik mit Kantor Kaufmann
Donnerstag: Romantische Orgelmusik mit Kantor Franke

So., 25.05.

08.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain
10.00 Uhr Gottesdienst in Waschleithe mit Abendmahl und Taufgedächtnis
14.00 Uhr Frauentreffen in Grünstädtel

Do., 29.05.

09.30 Uhr Gottesdienst in Beierfeld
Mitfahrmöglichkeit: 9.00 Uhr ab Markt

So., 01.06.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Taufgedächtnis und Kindergottesdienst

So., 08.06.

08.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe
09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl

Mo., 09.06.

09.30 Uhr Gottesdienst auf dem Spiegelwald

So., 15.06.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain zur Jubelkonfirmation mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Ev.-meth. Kirche Grünhain

Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774/63922

Mi., 14.05.

19.30 Uhr Gemeindegruppen – Gemeindeglieder laden zu sich ein

Do., 15.05.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für (Groß)Eltern mit Kindern bis 3 Jahren

Fr., 16.05.

16.16 Uhr Kindergruppe für 6- bis 11-Jährige

So., 18.05.

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Do., 22.05.

16.00 Uhr „Volltreffer MAXIs“ – für (Groß)Eltern mit Kindern bis 6 Jahren

So., 25.05.

10.00 Uhr Teilnahme am Glaubenstag; in St. Georgen Schwarzenberg

So., 01.06.

10.00 Uhr Gottesdienst und „Treff.K“ – der besondere Kindergottesdienst (Beginn 09.45 Uhr); im Anschluss Mittagessen

Mi., 04.06.

19.30 Uhr Gemeindegruppen – Gemeindeglieder laden zu sich ein

Do., 05.06.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für (Groß)Eltern mit Kindern bis 3 Jahren

So., 08.06.

09.00 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten, mit Kindergottesdienst

Mo., 09.06.

09.30 Uhr Gottesdienst auf dem Spiegelwald

Mi., 11.06.

19.30 Uhr Bibelstunde

So., 15.06.

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Di., 17.06.

14.30 Uhr Seniorennachmittag des Konvents

Mi., 18.06.

19.30 Uhr Bibelstunde

Ev.-meth. Kirche Beierfeld

August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/63922

Mi., 14.05.

19.30 Uhr Gemeindegruppen – Gemeindeglieder laden zu sich ein

So., 18.05.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

So., 25.05.

10.00 Uhr Teilnahme am Glaubenstag; in St. Georgen Schwarzenberg

So., 01.06.

10.00 Uhr Gottesdienst und „Treff.K“ – der besondere Kindergottesdienst (Beginn 9:45 Uhr) – in der Ev.-meth. Kirche Grünhain; im Anschluss Mittagessen

Mi., 04.06.

19.30 Uhr Gemeindegruppen – Gemeindeglieder laden zu sich ein

So., 08.06.

10.00 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten, mit Kindergottesdienst

Mo., 09.06.

09.30 Uhr Gottesdienst auf dem Spiegelwald

Do., 12.06.

19.00 Uhr Bibelstunde

So., 15.06.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Di., 17.06.

14.30 Uhr Seniorennachmittag des Konvents

Und außerdem finden regelmäßig statt:

täglich Glaube im Alltag
montags Posaunenchor
montags Christliche Lebensberatung
freitags Jugendkreis

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld

16.05.	Herr Manfred Brandenburg	84 Jahre
17.05.	Frau Ruth Escher	91 Jahre
17.05.	Frau Sonja Nestler	85 Jahre
18.05.	Frau Ruth Rudolph	83 Jahre
20.05.	Frau Siegrid Vetter	82 Jahre
02.06.	Frau Lisa Richter	87 Jahre
05.06.	Frau Edelgard Lebelt	83 Jahre
08.06.	Herr Arnfried Lang	84 Jahre
09.06.	Frau Thea Berndt	80 Jahre
09.06.	Herr Werner Wiedrich	86 Jahre
14.06.	Frau Lieselotte Smetтана	88 Jahre
15.06.	Herr Wolfgang Tschisgale	81 Jahre
17.06.	Frau Jutta Lange	87 Jahre

im Stadtteil Grünhain

20.05.	Frau Edelgard Seifert	92 Jahre
22.05.	Herr Lothar Brückner	83 Jahre
23.05.	Herr Christoph Schürer	81 Jahre
26.05.	Frau Ruth Weber	83 Jahre
28.05.	Herr Eberhard Betz	80 Jahre
28.05.	Herr Werner Jäschke	84 Jahre
28.05.	Herr Gotthold Stölzel	86 Jahre
03.06.	Frau Hilda Arnold	90 Jahre
04.06.	Frau Maria Heinrich	80 Jahre
05.06.	Frau Elfriede Barsch	87 Jahre
06.06.	Herr Walter Pogoda	82 Jahre
08.06.	Frau Elfriede Fritzsche	85 Jahre
09.06.	Frau Gertraud Kreyßel	90 Jahre
11.06.	Frau Hanna Herden	81 Jahre
16.06.	Frau Magda Richter	85 Jahre
17.06.	Frau Christa Sieber	84 Jahre
18.06.	Frau Hannelore Dietz	80 Jahre

im Stadtteil Waschleithe

18.06.	Herr Dieter Opitz	80 Jahre
--------	-------------------	----------

Wir gratulieren recht herzlich zum Ehejubiläum

Den 50. Hochzeitstag feiern

in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld
am 23.05.2014 Frau Anita und Herr Klaus Rödel

in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain
am 13.06.2014 Frau Maria und Herr Lothar Schmidt

Den 55. Hochzeitstag feiern

in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld
am 16.05.2014 Frau Regina und Herr Siegfried Fuhg
in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld
am 30.05.2014 Frau Gertraude und Herr Joachim Rackwitz

in Grünhain-Beierfeld, ST Waschleithe
am 13.06.2014 Frau Gudrun und Herr Roland Schnepf

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

Mai/Juni 2014

Restabfall

<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>
<i>Beierfeld</i>	<i>Grünhain</i>	<i>Waschleithe</i>
27.05.,10.06.	16.05.,30.05., 13.06.	27.05.,10.06.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>
<i>Beierfeld</i>	<i>Grünhain</i>	<i>Waschleithe</i>
26.05.,14.06.	26.05.,14.06.	26.05.,14.06.

Papiertonne

<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>
<i>Beierfeld</i>	<i>Grünhain</i>	<i>Waschleithe</i>
07.06.	27.05.	07.06.

Bioabfall

<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>
<i>Beierfeld</i>	<i>Grünhain</i>	<i>Waschleithe</i>
20.05.,27.05., 03.06., 10.06., 17.06.	15.05.,22.05., 31.05., 05.06., 12.06.	20.05.,27.05.,03.06., 10.06.,17.06.

Vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen der ZAS-Entsorgungsun-
ternehmen!

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau, Tel.
0375/19222, anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum	Apotheken
14.05.2014	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
15.05.2014	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
16.05.2014	Land-Apotheke, Breitenbrunn
17.05.2014	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
18.05.2014	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
19.05.2014	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
20.05.2014	Brunnen-Apotheke, Zwönitz

- Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
 21.05.2014 Markt-Apotheke, Elterlein
 22.05.2014 Rosen-Apotheke, Raschau
 23.05.2014 Stadt-Apotheke, Zwönitz
 24.05.2014 Land-Apotheke, Breitenbrunn
 25.05.2014 Land-Apotheke, Breitenbrunn
 26.05.2014 Löwen-Apotheke, Zwönitz
 27.05.2014 Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
 28.05.2014 Adler-Apotheke, Schwarzenberg
 29.05.2014 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
 30.05.2014 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
 31.05.2014 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
 01.06.2014 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
 02.06.2014 Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
 03.06.2014 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
 04.06.2014 Land-Apotheke, Breitenbrunn
 05.06.2014 Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
 06.06.2014 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
 07.06.2014 Markt-Apotheke, Elterlein
 08.06.2014 Markt-Apotheke, Elterlein
 09.06.2014 Rosen-Apotheke, Raschau
 10.06.2014 Markt-Apotheke, Elterlein
 11.06.2014 Rosen-Apotheke, Raschau
 12.06.2014 Stadt-Apotheke, Zwönitz
 13.06.2014 Löwen-Apotheke, Zwönitz
 14.06.2014 Rosen-Apotheke, Raschau
 15.06.2014 Rosen-Apotheke, Raschau
 16.06.2014 Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
 17.06.2014 Adler-Apotheke, Schwarzenberg
 18.06.2014 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg

Erreichbarkeit Apotheken

Land-Apo., Breitenbrunn	Tel. 037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	Tel. 03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	Tel. 037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	Tel. 03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/23005
Neustädter-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	Tel. 03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

- 17.05./18.05.2014**
 DS Fritzs, Ingo; Schwarzenberg, Tel. 03774/36542
24.05./25.05.2014
 Dr. Goldhahn, Frank; Grünhain-Beierfeld, Tel. 03774/61142;
 01738270336
29.05./30.05.2014
 DS Neubert, Christine; Schwarzenberg, Tel. 03774/61111
31.05./01.06.2014
 Dr. Galetzka, Christian; Schwarzenberg, Tel. 03774/22390

- 07.06./08.06.2014**
 DS Mißler, Thomas; Johanngeorgenstadt, Tel. 03773/882027
09.06./10.06.2014
 Dr. Mühlig, Christian; Johanngeorgenstadt, Tel. 03773/50352
14.06./15.06.2014
 Dr. Beyreuther, Udo; Breitenbrunn, Tel. 037756/7302; 01726407605

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

- bis -16.05.2014**
 TA Andre Morgner, Schwarzenberg (nur Kleintiere)
 Tel. (0 37 74) 2 76 87
16.05. – 23.05.2014
 Dr. Küblböck, Schwarzenberg
 Tel. (0 37 74) 17 84 90 oder 01 71/ 8 24 94 79
23.05. – 30.05.2014
 TA Thomas Ficker, Aue
 Tel. (0 37 71) 73 55 71 oder 01 71 / 8 37 12 29
30.05. – 06.06.2014
 TA Andre Morgner, Schwarzenberg (nur Kleintiere)
 Tel. (0 37 74) 2 76 87
06.06. – 13.06.2014
 TÄ John, Breitenbrunn OT Rittersgrün (Pfingsten)
 Tel. 01 72 / 7 02 73 32 oder 01 52 / 59 40 91 10
13.06. – 20.06.2014
 TA Thomas Ficker, Aue
 Tel. (0 37 71) 73 55 71 oder 01 71 / 8 37 12 29

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6 Uhr.
 Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Sonstiges

Diakonisches Werk Aue/ Schwarzenberg e.V.
Zuschuss vom Land Sachsen für den Familienurlaub in Deutschland

Auch in diesem Jahr gibt es die Möglichkeit eines Zuschusses in Höhe von 7,50 Euro pro Tag und Familienmitglied. Der Antrag muss vor Urlaubsbeginn gestellt werden.
 Informationen und Antragsformulare können Sie beim Diakonischen Werk Aue/SZB e.V. erhalten.
 Mo., Mi. bis Fr. ist dies unter Tel. 03772/360124 und in Bad Schlema, Hohe Straße 5, zu den Sprechzeiten möglich.
 Für den Raum Schwarzenberg besteht nur dienstags die Möglichkeit (Tel. 03774/140813 oder zu den Sprechzeiten (08.15 – 11.30 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr) in Schwarzenberg, Erlaer Str. 15, den Antrag zu erhalten.
 Telefonische Anfragen beantwortet ebenfalls Frau Elke Oestreich unter Tel. 03774/ 336858.

NATURSCHUTZZENTRUM ERZGEBIRGE



Der Grünspecht – Vogel des Jahres 2014

Der Grünspecht (*Picus viridis*) ist unter den Spechten ein ganz besonderer Vertreter.

Schon sein Äußeres hebt ihn hervor: neben dem olivgrünen Gefieder sind vor allem seine signalrote Kappe und eine schwarze Gesichtsmaske („Räubermaske“) für den volkstümlichen Namen „Zorro“ verantwortlich. Dabei ist der Grünspecht ein friedlicher Kerl. Allerdings – seine Rufe erinnern an gelendes Lachen, da kommt sich mancher schon mal veralbert vor. Aber das gilt nicht uns, sondern seinen Specht-Kollegen zur Revierabgrenzung. Auch das ist ungewöhnlich, denn normalerweise machen Spechte „Revier“ durch das allseits bekannte Trommeln an Baumstämmen. Aber nicht nur seine äußere prachtvolle Erscheinung und sein demonstratives „Lachen“ machen den Grünspecht zum echten Hingucker, auch sein spezielles Verhalten bei der Nahrungssuche ist außergewöhnlich: Als sog. Erdspecht bewegt er sich Ameisen suchend über offene Wiesenflächen. Seine grüne Färbung ist dem Grünspecht da eine gute Tarnung. Ameisen sind seine Hauptnahrung, auch die Jungvögel werden ausschließlich damit gefüttert. Für die Aufzucht des Nachwuchses muss aber auch der Grünspecht hoch hinaus, zumeist in Höhlen, die er sich in alten, dicken Bäumen zimmert. Dabei bevorzugt er Weiden, Pappeln und Obstbäume, also Gehölze, die heutzutage kaum noch ein höhlenfähiges Alter erreichen – viel zu oft werden diese als vermeintliche Gefahrenquellen im Zuge übertriebener Verkehrssicherung gefällt. Dabei sind Spechte auch als Baumeister für viele andere Tiere lebenswichtig. Meisen, Stare, Kleiber, Gartenrotschwanz, Fledermäuse, Siebenschläfer u. a. sind auf (verlassene) Spechthöhlen angewiesen.

Alte Bäume im Wechsel mit Wiesen mit Ameisenvorkommen, das sind die Dinge, die der Grünspecht braucht. Heute findet er das zunehmend eher im Siedlungsraum, also in Parks, Grünanlagen und Gärten. Aber auch hier fallen alte Bäume der Kettensäge zum Opfer. Gegenwärtig gilt der Grünspecht noch nicht als gefährdet. Unser Umgang mit alten Bäumen und die Erhaltung von Grünland in unserer Kulturlandschaft werden zeigen, ob das auch in Zukunft so bleiben kann.

Kontakt:

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH
Am Sauwald 1, OT Dörfel, 09487 Schlettau
Tel.: 03733 5629-0; E-Mail: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de



ÖKOBRENNSTOFFE FÖRSTER GMBH
AUERBACHER STR. 120 - 08107 KIRCHBERG

SOMMERPREISE

037602
674117

HOLZPELLETS AB 235€/975KG
HOLZBRIKETTS AB 180€/960KG

HOLZBRIKETTS PELLETS
KAMIN-HOLZ ZUBEHÖR



HTTP://WWW.HOLZBRX.DE/SOMMERANGEBOT.PDF

HOLZBRX.DE ... ÖKOLOGISCH UND GÜNSTIG HEIZEN!



Service rund ums Haus

Thomas Scharf

Kantstraße 7 · 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon 03774 / 64 46 33 · Fax 66 28 34 · Funk 01 70 / 3 81 40 98
www.Service-rund-um-das-Haus.com

- Baugeschäft
 - Sanierung – Ausbau – Neubau
 - Putzarbeiten / Trockenbau
 - Maurerarbeiten – Reparaturen aller Art
 - Entrümpelungen – Entkernung
 - Winterdienst – Multicar – Transporte
 - Hausmeisterservice – Haushaltshilfe



- Rollstuhltransport
- Kranken- und Patientenfahrten
- Flughafenentransfer

Tel. 03774 – 3 41 73

mobil 0174 – 9 50 61 29

Ihre Nummer für jede Fahrt!

Karsten Franz · Beierfelder Straße 27 · 08315 Lauter-Bernsbach

In Ihrem Amtsblatt

... haben Sie die Möglichkeit, Anzeigen für **Familienereignisse** wie z. B.

- Geburt
 - Verlobung
 - Hochzeit
 - Danksagungen aufgrund Silberner/Goldener
 - Hochzeit oder für andere Anlässe
- o. Ä. aufzugeben.

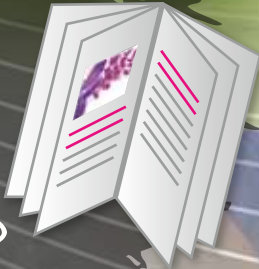
Unsere Kontaktdaten:

Telefon: (03 76 00) 36 75 Fax: (03 76 00) 36 76
E-Mail: info@secundoverlag.de

Ihr Secundo-Verlag in Neumark



- ▶ 50 Stück
- ▶ 16 Seiten
- ▶ DIN A4



schon ab

83,-

inkl. MwSt.
und Versand

Abizeitung



primoprint.de

Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
 Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
 Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE

www.primoprint.de



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
 08315 Bernsbach
 Lange Gasse 3 **Telefon: 03774/36803**

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler



**SICHERHEITSTECHNIK
Eisenwaren / Bastelbedarf**

Ing. K.-H. Bethke
 Bahnhofstraße 18 August-Bebel-Straße 85
 08340 Schwarzenberg 08344 Grünhain-Beierfeld
 Tel.: 227 88 Tel.: 6 10 15 • Fax 64 41 43

www.bastel-bethke.de • Funk 01 72 / 3 48 89 17

**Die Grillsaison hat begonnen –
mit Holzkohle aus Sosa!**

PIETÄT *Heiko Junghanns*

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



• 08315 Bernsbach
 Beierfelder Straße 3a
 Bitte vorher anrufen!
 Tel. 03774 645350
 • 08280 Aue Lessingstraße 7
 Tel. 03771 23618

BARTZ-WERKE GMBH Kamin- und Ofenstudio

Aktionswoche 26. - 31.05.2014

29.05. Männertagsveranstaltung mit Programm



Baier & Partner GbR
Handelsvertretung für BARTZ-WERKE GmbH
Am Pfeilhammer 1 | 08340 Schwarzenberg/OT Pöhla
Tel. 037 74/84 04-0 | Internet: www.bartz-werke.de
E-Mail: bianca.fritzsch@bartz-werke.de



Steinmetzbetrieb Marcel Bergers

Schleittau - Schwarzenberg

Hauptsitz:
09487 Schleittau
Bahnhofstraße 3
Tel.: 03733/65004

Filiale:
08340 Schwarzenberg
Straße des 18. März 21
Handy: 0174/9272200

www.steinmetz-bergers.de



Beratung Beierfeld
im Gartencenter Geißler
Di 14-18 Uhr

Beratung Zwönitz
im Blumenstübel
Di 16-18 Uhr

SCHEUNERT
STEINMETZWERKSTATT

Ein Grabmal sollte nicht nur Namen und Daten wiedergeben, sondern eine persönliche Erinnerung sein.

Grabmale vom Fachmann.

Ringstraße 4, 09366 Stollberg
Mo-Do 7-18 Uhr, Fr 7-15 Uhr
Tel. 037296/1850
www.steinmetz-scheunert.de

Beratung Löbnitz
Hospitalstraße 15
Mo 9-18 Uhr

Beratung Thalheim
Chemnitzer Straße 3
Do 16-18 Uhr




Slama
NATURSTEINZENTRUM

Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 037 74/76 16 31 • Fax 76 20 24

Unsere Angebote für Sie: • Fertigarbeiten für Haus und Garten • Stufen • Boden • Küchenarbeitsplatten • Waschtische • Bäder • Kaminbauteile

Neu: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 28143
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 23604
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Ruhig und zentral wohnen mit Balkon in Grünhain-Beierfeld ab sofort & provisionsfrei mieten: Sonnige **3-Raum Wohnung**, ca. 69 m², Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Balkon. **Tel. 0162-2 75 93 40**

Suchen ab sofort Mitarbeiter für leichte Tätigkeit (Außenanlagen/Rasenmähd) für unser Objekt Bahnhofstraße 2 in 08344 Grünhain-Beierfeld für ca. 40–50 Std./Monat als Zusatz- bzw. Nebenverdienst. Erfahrung mit Rasentraktor/Rasenmäher erwünscht.

Bewerbungen unter Telefon: 03774/175700

Schalten Sie Ihre persönliche Dankesanzeige

Für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten in Form von Glückwünschen und Geschenken anlässlich unserer **Jugendweihe** möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, ganz herzlich bedanken.
Max und Petra Muster
Ort im April 2014

Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche Blumen und Geschenke anlässlich unserer **Konfirmation** bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn auch im Namen unserer Eltern recht herzlich.
*Max Mustermann Klaus Muster
Maria Mustermann Paul Muster
Cony Boispil*
Ort, Pfingsten 2014

Zur Konfirmation oder Jugendweihe bekommt man Geschenke und Glückwünsche. Bedanken Sie sich bei Verwandten, Freunden und Bekannten mit einem Inserat in Ihrem Amtsblatt. Ihr Team vom Secundo-Verlag in Neumark berät Sie gern.

Tel.: 03 76 00/36 75 | Fax: 03 76 00/36 76 | E-Mail: info@secundoverlag.de

